

10

Jahre

Radsportverein
"Radlpower" Petting
e.V.



gegründet 01.03.2007

Vereinsgründung am 01.03.2007 mit 23 Gründungsmitgliedern



vorne kniend links: Florian Ritter, Peter Kelm, Josef Unterreiner, Stefan Mayer, Alfons Gröbner
mittlere Reihe links: Sabine Mayer, Andreas Götzinger, Anton Resch, Simon Resch, Herbert Stief,
Marianne Breitenlohner

hinten links: Christian Mayer, Johann Öllerer, Bernhard Berger, Christian Leitenbacher, Johann
Schuhegger, Johann Singhammer, Konrad Haunerding, Anton Singhartinger

nicht auf dem Bild: Monika Mayer, Angelika Klotz, Konrad Walcher, Anton Resch jun.

Die erste gemeinsame Ausfahrt fand am **Do. 29.03.2007** mit 25 Fahrern statt. In den darauffolgenden Ausfahrten erhöhte sich die Zahl der Teilnehmer auf **bis zu 45 Radfahrer**.

Am **So. 29. April 2007** machten wir eine **Radl-Wallfahrt nach Altötting**. Wir starteten um 08:30 Uhr in Petting, so dass wir pünktlich zu Beginn des Sonntags-Gottesdienst in der Stiftspfarrkirche ankamen. Außerdem besichtigten wir auch die Gnadenkapelle und ihre ca. 2000 Votivtafeln. Es fuhren insgesamt 23 Mitglieder unseres Vereins mit. Auch das Tandem mit Bernhard und Heinrich Gröbner war dabei.



Das erste Foto mit den neu angeschafften Trikots.

Pettinger Radl-Power in Südtirol 18. - 20. Mai 2007



3 Tage Kaiserwetter – 380 km + 7950 Höhenmeter mit dem Rennrad

Am **Freitag, 18.5.** starteten wir um 6 Uhr früh mit dem Auto Richtung Felbertauern. Mit dabei waren 10 Rennradfahrer + 3 Mountainbikerinnen. Gleich nach dem Felbertauerntunnel ließen wir das schlechte Wetter hinter uns und die Sonne strahlte uns entgegen. Wir fuhren weiter bis nach Huben (ca. 8 km nach Matrei) und parkten dort unsere Fahrzeuge.

Kaum dass wir auf dem Rennrad saßen, hatten wir auch schon den ersten großen Anstieg vor uns. Der **Stallersattel** liegt auf 2052 Metern Höhe und so mussten wir gleich zu Beginn über 1200 Höhenmeter überwinden. Die Abfahrt ins **Antholzer Tal** war mit vielen engen Serpentinaen sehr schön. Nur die Temperaturen auf dieser schattigen Seite des Sattels waren ziemlich kalt. Weiter gings dann nach Bruneck, wo wir eine kurze Mittagspause einlegten. Frisch gestärkt ging es weiter über Badia und La Villa nach Corvara. Hier erwartete uns der letzte Anstieg des Tages, das 2121 Meter gelegene **Grödner Joch**. Die Auffahrt entlang des Sella-Massives mit Blick in das Mittagstal und Edelweißstal war beeindruckend. Die abschließende Abfahrt nach Wolkenstein mit dem großartigen Bergpanorama genossen wir in vollen Zügen. **So hatten wir an diesem Tag eine Strecke von 127 km und 2.650 Höhenmeter zurückgelegt. Die Fahrzeit betrug 5:15 Std.**



Am **Morgen des nächsten Tages** war kein einziges Wölkchen am Himmel zu sehen und die strahlende Sonne erwärmte die Luft von Stunde zu Stunde. Für diesen Tag war die Königsetappe geplant. Es mussten **6 Pässe** (davon 5 über 2100 m Höhe) gefahren werden, um am Abend dann in Cortina d'Ampezzo anzukommen. Wir starteten um 9 Uhr in Richtung **Sellajoch** (2240 Meter) mit herrlichen Blick auf den Langkofel und Plattkofel. Dann gings nach einer kurzen Abfahrt weiter zum **Passo Pordoi** (2239 Meter). Hier hatten wir eine

beeindruckende Sicht auf die **Marmolada (3342 Meter)**. Von dort aus hatten wir eine lange Abfahrt bis nach Arabba mit unzähligen engen Serpentinien. Eine traumhafte Abfahrt, weil dieser Pass nicht so steil ist. Noch vor der Mittagspause, die wir in La Villa geplant hatten, war der **Passo Campolongo (1875 Meter)** zu überqueren. Nach der verdienten Rast in La Villa ging es weiter nach San Cassiano und den **Passo Valparola (2200 Meter)** hoch. Hier hat man einen herrlichen Blick auf den Lagazoui, dem Berg, an dem der 1. Weltkrieg begann. Die Abfahrt nach Pocol (1535 m) war sehr rasant.



Doch gleich ging es schon wieder bergauf, nämlich den **Passo Giau (2236 m)**. Dieser Pass entpuppte sich als der schwierigste des Tages mit einer durchschnittlichen Steigung von 10%. Die anschließende Abfahrt führte uns wieder auf eine Höhe von 1300 Metern. Nun war der letzte Pass des Tages, der **Passo Falzarego (2117 m)** noch zu bewältigen bevor wir dann die Abfahrt nach Cortina d'Ampezzo antreten konnten. **An diesem Tage radelten wir eine Strecke von 130 km und 3800 Höhenmeter bei einer Fahrzeit von 7 Stunden und 15 Minuten.**

Am **Sonntag** starteten wir um 9 Uhr in Richtung **Misurina See**. Auf der Passhöhe des **Tre Croci (1809 m)** hatten wir einen herrlichen Blick auf Cristallo und Cristallino. Weiter ging es zum Misurina-See und anschließend dem steilsten Abschnitt unserer gesamten Tour, der Auffahrt zur **Auronzo-Hütte (2320 m)**. Die Auronzo-Hütte liegt am Ende der Panoramastrasse, die vom Misurina-See zu den Drei Zinnen führt. Die 8 km lange Strecke beginnt gleich mit einer Steigung von 16%, und auch der restliche Teil hat **durchschnittliche 13-14 % Steigung**. Hier floss der Schweiß, nach der schweren Tagesetappe zuvor, in Strömen. Oben angekommen wurden wir aber für unsere Mühen mit einem zauberhaften Blick auf die „**Drei Zinnen**“ und der „**Cristallo-Gruppe**“ belohnt. Bei der Abfahrt haben wir erst bemerkt, wie steil dieser Anstieg wirklich war, weil man die Hände immer an den Bremsen haben musste. Die letzte Etappe nach der Mittagspause führte uns über Toblach, der Drau entlang nach Lienz und anschließend zu unserem Ausgangsort Huben (bei Matri). **Am letzten Tag fuhren wir 123 km und 1500 Höhenmeter bei einer Fahrzeit von genau 5 Stunden.**

Insgesamt haben wir an den 3 Tagen **380 km und 7950 Höhenmeter** mit dem Rennrad zurückgelegt. Die Mountainbikerinnen fuhren insgesamt 250 km und 5750 Höhenmeter. Am Schluss war man sich einig, dass diese 3 Tage in Südtirol ein unvergessliches Erlebnis für alle gewesen sind.

Am **10. Juni 2007** nahm eine Mannschaft des Vereins **am Mannschafts-Triathlon in Otting (Dehmei-Weiher)** teil. Es wurde der 4. Platz belegt. Für das Team Radl-Power Petting starteten: Hubert Gröbner (Schwimmen), Stefan Mayer (Radfahren) und Christian Leitenbacher (Laufen).



Die **Großglockner-Fahrt** fand am **Sa. 30. Juni 2007** statt.

Hier fuhren insgesamt 19 Personen mit. Zehn davon starteten von zu Hause aus und neun stiegen in Lofer zu. Für diejenigen, die von zu Hause aus gefahren sind, waren **2.800 Höhenmeter und 260 km** zu bewältigen. **Von Lofer aus** waren es auch noch immerhin **150 km und 2.000 Höhenmeter**.

Diese Strecke fuhren auch zwei Damen mit dem Mountainbike. Respekt!



Die nächste gemeinsame Tagestour war am **Sa. 14. Juli 2007** die **Postalm-Runde**.

Es fanden sich 16 Rennradfahrer(innen) ein um die Strecke von **180 km und 2.650 Höhenmeter** zu fahren. Bei optimalen Radl Wetter ging es über Patting, Sillersdorf nach Freilassing. Hier fuhren wir den Saalachspitz und dann der Salzach entlang Richtung Elsbethen. Die weiteren Stationen waren die Schwaitlalm - Wiestalstausee - Faistenau - Fuschl - St. Gilgen - Strobl - Postalm - Voglau - Wegscheid - Vigaun - Anif - Fürstenbrunn - Latschenwirt - Marzoll - Piding und über den Högl zurück nach Petting.

Am **Sa. 28. Juli 2007** machten zwei Mitglieder unseres Vereins beim **"Trattberger Stier"** mit. Dabei erreichte **Helene Stief** bei den Damen einen **hervorragenden 2. Platz**. Sie schaffte die 82 km und 1.960 Höhenmeter in einer Zeit von 3:34:30 Std. **Johann Schuegger** belegte in seiner Altersklasse einen **sehr guten 7. Platz**. Herzlichen Glückwunsch an beide.

Am Sa. 18. August 2007 fand die alljährliche **Wendelstein-Rundfahrt** statt.



Unser Verein war **mit 31 Teilnehmern** das zweitstärkste Team. Bei optimalen Witterungsbedingungen war diese Rundfahrt für alle Beteiligten ein ganz besonderes Erlebnis. Vor allem die reichhaltigen Verpflegungsstationen verleihen der Rundfahrt auch den Namen "Schlemmer- oder Gourmet-Tour". Gefahren wurden die **Strecken über 165 km und 2.195 Höhenmeter bzw. 115 km und 1.630 Höhenmeter**.

Der Verein beteiligte sich dieses Jahr gleich erstmals am **Pettinger Ferienprogramm**. Am **Sa. 25. August 2007** unternahmen Christian Leitenbacher und Alfons Gröbner mit 11 Kindern eine kleine Radtour in den Schönrammer Filz. Dort wurde auch ein Einzelzeitfahren über eine Länge von ca. 1 km durchgeführt. Anschließend ging es zurück nach Petting zum Sportplatz, wo ein Geschicklichkeits-Parcour auf die jungen Nachwuchsfahrer wartete. Die Kinder waren mit Freude und vollem Eifer dabei. Natürlich durfte auch eine Brotzeit und Getränke an diesem heißen Samstagnachmittag nicht fehlen. Zum Abschluß bekam noch jedes Kind ein Päckchen Gummibären.

Mountainbike-Tagestour am So. 26. August 2007 "Rund um den Hohen Göll"

Es fanden sich 9 Biker ein, um die Strecke von **76 km und 2.750 Höhenmeter** in Angriff zu nehmen. Wir starteten um 08:00 Uhr in Petting mit dem PKW nach Berchtesgaden, wo wir am Eisstadion parkten. Kaum auf dem Rad ging es gleich steil bergauf. Wir fuhren die Rodelbahn hinauf, dann in Richtung Scharitzkehl-Alm, Ofner Boden und der Höhenringstraße entlang auf das Roßfeld. Nach der rasanten Abfahrt bogen wir bei Gmerk rechts ab und fuhren Richtung Gschwandt - Kuchl - Golling hinein ins **Bluntau**. Dort



wartete der längste Anstieg des Tages (über 1.200 Höhenmeter am Stück), hinauf zum **Stahlhaus**, auf uns. Von dort aus ging es dann nur noch bergab zur Königsbachalm und hinunter zum Königsee und zurück zum Ausgangsort, dem Eisstadion in Berchtesgaden. Die Gesamtfahrzeit betrug 5 Std. 40 Minuten.



1. Mountainbike-Vereinsmeisterschaft am 03. Oktober 2007

Stefan Mayer bei den Herren und Helene Stief bei den Damen sind die Vereinsmeister beim Radsportverein Petting. Steffi Langwieder ist Jugendmeisterin.



Jugend (2 Runden á 3,1 km)

1 Langwieder Stefanie



Zeit
22:21 Min.

Damen (2 Runden á 3,1 km)

1	Stief	Helene	18:47 Min.
2	Mayer	Sabine	18:47 Min.
3	Breitenlohner	Marianne	21:01 Min.
4	Langwieder	Kathrin	22:07 Min.

Herren (3 Runden á 3,1 km)



1	Mayer	Stefan	22:27 Min.
2	Schuhegger	Hans	23:00 Min.
3	Schuhegger	Georg	23:25 Min.
4	Unterreiner	Josef	23:31 Min.
5	Stief	Herbert	24:01 Min.
6	Leitenbacher	Christian	24:29 Min.
7	Gröbner	Hubert	25:00 Min.
8	Kelm	Peter	25:36 Min.
9	Gröbner	Alfons	26:20 Min.
10	Mayr	Johannes	27:15 Min.
11	Felber	Stefan	27:33 Min.
12	Oetl	Maurus	29:05 Min.
13	Walcher	Konrad	32:22 Min.

2008

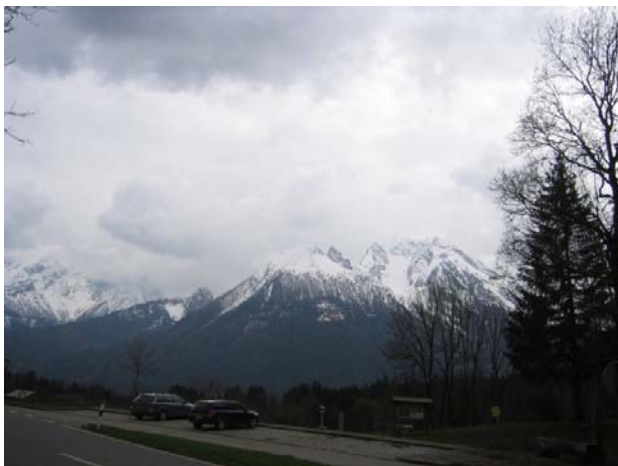
Mitgliederversammlung am 01.03.2008

Am Sa. 01.03.2008 um 20:00 Uhr kamen in die Gastätte "Oberwirt" in Petting 42 Mitglieder zur 1. Jahreshauptversammlung des Vereins. 1. Vorstand Christian Leitenbacher begrüßte die Anwesenden recht herzlich. Anschließend berichtete er über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr, wie die wöchentlichen Radausfahrten am Donnerstag, den 3-Tages-Ausflug nach Südtirol im Mai 2007 und über die verschiedenen Tagestouren mit dem Rennrad und Mountainbike sowie der Wallfahrt nach Altötting. Schriftführerin Sabine Mayer einen Überblick über den aktuellen Mitgliederstand zum 01.03.2008. Der Verein zählt derzeit 90 Mitglieder. Davon sind 30 weiblich und 60 männlich. Das älteste Mitglied ist mit 70 Jahren Günther Breuer, das jüngste Elias Wirths mit 2 Jahren. Als Ehrenmitglied wurde Rommel Franz "Judy" im Verein aufgenommen. Er hatte im November 2006 einen schweren Radunfall und liegt seitdem im Wachkoma.

Kassiererin Marianne Breitenlohner legte einen detaillierten Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2007 vor. Die Kassenprüfer Hans Öllerer und Bernhard Berger bescheinigten ihr eine tadellose Führung und es erfolgte eine einstimmige Entlastung per Handzeichen.

Zum Abschluss stellte 1. Vorstand Christian Leitenbacher noch das geplante Programm für das Jahr 2008 vor. 2. Vorstand Alfons Gröbner berichtet, er wird jeden ersten Samstag im Monat eine sog. Genusstour durchführen, bei der jeder mitfahren kann und der gesellschaftliche Teil sicher nicht zu kurz kommt.

Rennrad-Tour - Roßfeldrunde am 26.04.2008



Mit 10 Personen starteten wir um 09:30 Uhr zur ersten Tour des Jahres. Es ging über Ringham - Kaltenbach - Patting - Weng - Mitterfelden - Hammerau über den Steg über die Grenze nach Grünau. Weiter nach Grödig - Hallein - **Bad Dürrnberg**, bis dann der **Anstieg zum Roßfeld** auf uns wartete. Oben angekommen lag wie erwartet noch ziemlich viel Schnee und es war ziemlich kalt. Schnell umgezogen, ein paar Fotos gemacht und ab ging es bei leicht einsetzendem Schneefall Richtung Obersalzburg - Berchtesgaden und Ramsau, wo wir unsere Mittagspause einlegten. Gestärkt ging es dann **über das Wachterl** nach Bad Reichenhall - Piding über den Högl nach Schönram und wieder zurück nach Petting. Insgesamt fuhren wir **130 km und 2100 Höhenmeter**.

Radwallfahrt nach Altötting am 27.04.2008

Wie schon im Vorjahr machten wir auch dieses Jahr wieder eine Radwallfahrt nach Altötting. Los gings um 8:00 Uhr, damit wir auch pünktlich zu Beginn der Hl. Messe in Altötting ankamen. Nach dem Gottesdienst machten wir eine gemütliche Mittagspause bis wir uns dann wieder auf den Heimweg machten. Es haben 23 Wallfahrer teilgenommen und es wurden **100 km und 1000 Höhenmeter** zurückgelegt.



MTB-Tour "Rund um die Reiter Alpe" am 10.05.2008 Wir starteten mit 8 Teilnehmern in Petting und fuhren über Ringham, Wimmern nach Teisendorf. Weiter gings über die Ramsau, Höglwörth, Anger, Piding und Reichenhall nach Unterjettenberg bzw. Oberjettenberg. Hier begann die eigentliche Umrundung der Reiter Alpe. Wir fuhren sie gegen den Uhrzeigersinn. Also über

Scheffsnoth und St. Martin auf den **Hirschbichl**. Unser geplanter Abstecher zur Mittagspause auf die Litzlalm zu fahren, konnte leider nicht durchgeführt werden, da unserer Überraschung am Hirschbichl noch ziemlich viel Schnee lag und auch die Straße zur **Litzlalm** noch nicht geräumt war. Also fuhren wir hinunter zum Hintersee und machten dort Mittag. Anschließend ging es über das Wachterl, die Schwarzbachwacht hinunter nach Unterjettenberg. Weiter nach Reichenhall, Piding, der Saalach entlang bis zum Steg nach Mitterfelden und über Feldkirchen, Perach, Weng, Patting, Hubmühle, Schönram zurück nach Petting. Eine wunderschöne Tour bei herrlichen Wetter. **130 km + 2000 Höhenmeter**.



zu

Renntour - Dientner Sattel am 31.05.2008

12 Fahrer wollten bei dieser Tour dabei sein. Los gings um 8:00 Uhr. Wir fuhren über Schönram, Weildorf, Hörafing, Wannersdorf, Anger und Piding nach Reichenhall. Von dort aus über Karlstein nach Unken, Lofer, Saalfelden, **Maria Alm** nach Hinterthal. Hier ging es dann hinauf zum **Filzensattel** und nach einer kurzen Abfahrt wieder hinauf zum **Dientner Sattel**. Die Anstiege waren nicht zu lang, aber an einigen Stellen **mit 14 - 16% Steigung** nicht zu verachten. Jetzt ging es hinab nach Dienten, wo wir Mittag machten. Wieder gestärkt fuhren wir weiter nach Mühlbach, **Bischofshofen**, Werfen, Golling, Hallein, Fürstenbrunn, Siezenheim und über den Steg nach Mitterfelden. Über Freilassing, Perach, Sillersdorf, Weildorf und Schönram ging es zurück nach Petting. Wir radelten an diesem Tag bei optimalen Radl-Wetter **200 km und 2.100 Höhenmeter**.



Rennradtour - Kitzbüheler Horn am 21.06.2008



Um 7:00 Uhr gings los Richtung Waging, über St. Leonhard nach Traunstein, weiter nach Siegsdorf, Bergen, Staudach, Schleching, Kössen, Schwendt, Kirchdorf i.T. und St. Johann nach Kitzbühel. Jetzt stand die Auffahrt auf den wohl mit dem Rennrad schwierigsten zu befahrenden Berg in unserer Gegend an. Die gesamte Strecke bis zum Gipfel (Antenne) beträgt knapp **10 km** mit einer **durchschnittlichen Steigung von ca. 13%**. Die ersten 8 km führten uns bis zum **Alpenhaus (1670 m)**. Bis hier hin sind schon mal Steigungen von **bis zu 17%** zu bewältigen. Am großen Parkplatz des Alpenhauses mussten wir das Rad über eine kleine Schranke heben, dann eine Mini-Kehre, **kurz mal 20 % zum Aufwärmen**, bevor der nächste Kilometer mit 4 Serpentinaen dann normaler „Horn-Durchschnitt“ ist. Ab Kehre 5 folgt dann das

Steilste zum Schluss, und die

Maximalsteigung von ca. 22 % führt uns zur Seilbahnstation und Restaurant mit Panoramaterrasse. Zum Einkehren ist es jedoch zu früh, **2 kurze steile Rampen geleiten uns noch bis hinauf zum Gipfel**. Oben erwartete uns ein **360-Grad-Panorama der Extraklasse**. Vom nahen Wilden Kaiser bis zum Großglockner und Großvenediger hat man freien Blick in alle Richtungen. Einfach, herrlich! Die Abfahrt zurück zum Alpenhaus ist aufgrund der Steilheit nicht ganz einfach. Ab dem Alpenhaus auf breiter Straße ist das Ganze dann wesentlich angenehmer, obgleich man trotzdem kaum die Hände von den Bremsen nehmen kann. Bis zur Mittagspause fuhren wir anschließend noch bis nach Fieberbrunn. Hernach gings weiter **über St. Ulrich am Pillersee**, Waidring, Lofer, Unken, dem Steinpaß, Schneizlreuth, dem Thumsee nach Reichenhall und Piding.

Da es einigen bis dorthin anscheinend noch zu wenig war, gings **noch über den Högl** zurück nach Petting. Es waren bei dieser wunderschönen, aber auch anstrengenden Tour 11 Rennradler dabei. Wir haben an diesem Tag **210 km und 3.000 Höhenmeter** zurückgelegt.



Högel

Rennradtour - Trattberg am 05.07.2008

Es nahmen **12 Vereinsmitglieder** an dieser Tour teil. Es wurden **150 km und 2.200 Höhenmeter** mit dem Rennrad zurückgelegt.

Monika Breitenlohner fuhr mit dem Mountainbike mit.

1. Pettinger Paarzeitfahren am 12. 07.2008



Zusammen mit dem RSV Freilassing veranstalteten wir ein 2er-Team-Jedermann-Zeitfahren. Der Kurs führte über 11,4 km und musste zweimal gefahren werden (Jugend 1x). Start und Ziel waren am Sportplatz. Vom TSV Petting wurde uns freundlicherweise das Vereinsheim zur Verfügung gestellt. Die Strecke führte ortseinwärts auf der Hauptstrasse - dann rechts in die Achenstraße - Lemperholzen - Holzcek bis zur ST2103 - hier rechts Richtung Schönram und von Schönram wieder zurück nach Petting. Es haben sich 25 Paare angemeldet. Als ca. 1/2 Stunde vor dem Start ein starkes Unwetter

begann, fürchtete man, das Rennen absagen zu müssen. Doch so schnell das Gewitter kam, war es dann auch wieder weg und man konnte mit 15 Minuten Verspätung den Start durchführen. 1. Bürgermeister Lanzinger schickte um 16:15 Uhr das erste Paar auf die Strecke und half auch beim weiteren Rennverlauf am Start tatkräftig mit. Als das letzte Paar ca. 10 Minuten im Ziel war, fing es erneut an zu regnen und hörte dann auch nicht mehr auf. Glück gehabt! Die Siegerehrung fand aufgrund des Dauerregens anschließend im Sportheim statt. Die ersten 5 jeder Altersklasse erhielten Medaillen und jeder noch anwesende Starter durfte eine Losnummer ziehen und sich über einen Sachpreis freuen. Am Schluss war man sich einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war und diese vermutlich im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden soll.

Wendelsteinrundfahrt am 23.08.2008

Auch dieses Jahr waren wir wieder mit **23 Personen** am Start. Obwohl das Wetter um 5 Uhr früh noch alles anderes als Gutes verhiess, hatten wir dann doch noch Glück und konnten die Rundfahrt fast im Trockenen beenden. Nur zur Mittagszeit, als wir bereits kurz vor der zweiten Labestation waren, erwischte uns ein kurzer Regenschauer. Ansonsten war es die gewohnt schöne Tour mit den reichhaltigen Verpflegungsstationen.



Vereinsausflug - 3-Länder-Tour vom 29.08. - 31.08.2008

Am **Freitag** des letzten Augustwochenendes starteten 12 Rennradler (darunter auch 2 Damen) zum diesjährigen dreitägigen Vereinsausflug Richtung Österreich-Italien-Schweiz. Los ging es früh morgens um 05:30 Uhr. Als alle Räder und das Gepäck verstaut waren fuhren wir mit den PKW's zu unserem Ausgangspunkt Ambach bei Haiming, das ca. 25 km hinter Innsbruck in Richtung **Landeck** liegt. Von dort aus traten wir unsere erste Etappe an, die uns durch das Ötztal nach Sölden führte. Es dauerte auch



nicht lange, und die erste Pässstrasse, das 2509 m hohe **Timmelsjoch** musste überwunden werden. Die anschließende Abfahrt bis nach St. Leonhard schien nicht enden zu wollen. Am Ende waren es herrliche 30 Kilometer bergab, wobei wir auch einige Tunnels durchfahren mussten. Nach der Mittagspause in St. Leonhard ging es weiter über Meran und Schlanders nach Laas. Dort hatten wir unser erstes Quartier gebucht. Bei reichhaltigem Abendessen und einem Gläschen Rotwein wurde der 1. Tag abgeschlossen. Wir hatten an diesem Tag **156 km und 2.650 Höhenmeter** zurückgelegt.



Am nächsten Morgen stand die Auffahrt zum **Stilfser Joch** auf dem Programm, welches an diesem Tag „autofrei“ war. Schon als wir uns dem Ort Prad näherten konnten wir erkennen, wie viele Radfahrer unterwegs waren. Die Auffahrt zum 2.758 m hoch gelegenen Stilfser Joch war traumhaft, wie auch die Ausblicke, die man bei diesem Traumwetter einfach genießen musste.

So waren dann auch die **48 Kehren und 1.800 Höhenmeter am Stück** schnell geschafft. Oben angekommen zeigte uns ein Blick nach unten eine endlos lange Karawane von Radfahrern, die sich die unzähligen Serpentinaufschlängelten. Nach einer kurzen Stärkung und Pause fuhren wir die **34 Kehren ab in Richtung Bormio**. Auch diese Abfahrt war herrlich und die Serpentinaufschlängelten sowie die lang gezogenen Kurven leicht zu fahren. Nun standen noch zwei weitere Pässe auf dem Tagesprogramm, ehe wir unseren zweiten Zielort „Livigno“ erreichten. Der erste Anstieg führte uns auf den 2.291 m hoch gelegenen **Passo Foscagno**. Dieser zog sich bei

brütender Hitze über 17 km lang nach oben. Außerdem war auf dieser Paßstraße viel Verkehr, den wir vom Stilfser Joch her nicht mehr gewohnt waren. Nach einer kurzen Abfahrt gings noch auf den letzten Pass des Tages, den 2.208 m hohen **Passo Eira**, ehe die Abfahrt nach **Livigno** den zweiten Tag beendete. **Wir fuhren an diesem Tag 100 km und 3.350 Höhenmeter.**

Am Beginn des dritten Tages radelten wir ca. 15 km den Livigno See entlang bis zur Schweizer Grenze. Von dort aus mussten wir mit dem Bike-Shuttle-Bus durch den 3,5 km langen Tunnel „Munt la Schera“ fahren, weil dieser für Radfahrer gesperrt ist. Am anderen Ende des Tunnels angekommen luden wir unsere Fahrräder aus dem Anhänger und schon gings den **Ofenpass** hinauf. Der Ofenpass liegt auf einer Höhe von **2.149 m**. Die lange und wunderschön zu fahrende Abfahrt nach Sta. Maria genossen wir in vollen Zügen. Als nächstes fuhren wir auf einem wunderschönen Radweg den **Reschenpass** bis zum Reschensee hinauf. Bis zur Mittagspause

radelten wir dann weiter bis nach **Nauders**. Hier stärkten wir uns noch einmal bevor es zum letzten und sehr anstrengenden Schlusstück unseres Ausfluges kam. Wir hatten uns nämlich nicht den einfachen Weg über Landeck zurück zu unserem Ausgangspunkt ausgesucht, sondern den **über die „Piller Höhe“**. Und dieser Anstieg hatte es noch mal in sich.

Mit 15 – 17 % Steigung ging es auf einer schmalen Straße etliche Kilometer mühsam den Berg hinauf. Am Ende des Steigungsstückes mündet der Weg auf eine neue, etwas breitere Straße,



wo man die letzten 2,5 km bei Steigungen bis max. 8% wieder richtig "durchschnaufen" konnte. Nach dieser anstrengenden Auffahrt, bei der auch immerhin 700 Höhenmeter zu bewältigen waren, ging es aber die letzten 30 Kilometer überwiegend bergab zurück zu unserem Ausgangspunkt, so dass alle Anstrengungen schnell wieder vergessen waren. Als wir in Ambach bei Haiming ankamen hatten wir an diesen Tag **151 km und 2.300 Höhenmeter** zurückgelegt. **Während der 3 Tage radelten wir insgesamt 407 Kilometer und 8.300 Höhenmeter** mit unseren Rennrädern. Am Ende war man sich einig, dass dieser Ausflug mit Sicherheit allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Ferienprogramm beim Radsportverein Radl-Power Petting am 05.09.2008

Dieses Jahr nahmen 13 Kinder am Ferienprogramm des Vereins teil. Bei strahlenden Sonnenschein starteten **Christian Leitenbacher und Hubert Gröbner** eine kleine Radtour mit



den Kindern am Sportplatz. Los ging's auf dem Radweg nach Ringham, dann weiter über Furthmühle zum Surspeicher. Hier hielten wir uns links und fuhren durch den Wald in Richtung Wimmern den steilen Berg hoch. Bei diesem Anstieg mussten sich die Mädels und Jungs schon mächtig anstrengen. Nachdem wir den Berg geschafft hatten radelten wir über Wimmern, Oberndorf und Englham nach Schönram. Von dort aus ging es in den Schönramer Filz. Diesen durchquerten wir bis nach Sondershausen. Jetzt mussten wir nur noch zum Sportplatz zurückradeln. Dort angekommen legten wir eine kurze Pause ein und es gab für jeden Teilnehmer etwas

zum „naschen“. Gestärkt von der Pause ging es dann auf den zwischenzeitlich aufgebauten Geschicklichkeitsparcours.

Hier veranstalteten wir einen kleinen Wettkampf mit Zeitnahme.

Die Kinder waren mit viel Eifer und Freude dabei. Auch für uns war es ein wunderschöner Nachmittag mit den Kindern.



Nicht nur die "Kleinen" hatten ihren Spaß!

Mountainbike-Vereinsmeisterschaft 2008 am 13.09.2008



Zum zweiten Mal wurde die Vereinsmeisterschaft mit dem Mountainbike ausgetragen. Es war wieder die gleiche Strecke wie im Vorjahr zu bewältigen. Der sehr anspruchsvolle Rundkurs hat eine Länge von ca. 3,1 km und es müssen ca. 60 Höhenmeter pro Runde zurückgelegt werden. Die Damen fuhren zwei, die Herren drei Runden. Der Kurs war dieses Jahr weitaus schwieriger zu fahren, da durch die Regenfälle der letzten Tage der Boden ziemlich aufgeweicht war. So waren auch die Siegerzeiten bei den Damen wie auch bei den Herren etwas langsamer. Drei Teilnehmer konnten jedoch ihre Zeiten vom Vorjahr

verbessern! Insgesamt gesehen sind die Zeitabstände zum Vorjahr merklich geringer geworden, was von einer immer immer größer werdenden Leistungsdichte zeugt.

Vereinsmeisterin 2008 wurde Sabine Mayer aus Brandhofen, die letztes Jahr noch den 2. Platz belegte. Den zweiten Platz erreichte die Vorjahresdritte Mary Breitenlohner aus Ringham. Dritte wurde Steffi Langwieder aus Petting. **Bei den Herren sicherte sich Hubert Mayer aus Waging den Titel**, vor dem Sieger des letzten Jahres Stefan Mayer, der sich nur ganz knapp geschlagen geben musste. Dritter wurde wie im Vorjahr Georg Schuhegger aus Waging.



(Am "Brosei-Berg")

Ergebnisse - Damen

Platz	Name	Zeit / Min.	Rückstand	
			Min./Sec.	
1	Sabine Mayer	20,22		
2	Mary Breitenlohner	21,44	01:22	
3	Steffi Langwieder	22,24	02:02	
4	Elisabeth Gröbner	26,24	06:02	

Ergebnisse - Herren

Platz	Name	Zeit / Min.	Min./Sek.	Rückstand			
1	Hubert Mayer	22,49		11	Hermann Gmeiner	26,10	03:21
2	Stefan Mayer	22,50	00:01	12	Stefan Felber	26,49	04:00
3	Georg Schuhegger	23,42	00:53	13	Richard Loipfinger	28,38	05:49
4	Herbert Stief	24,46	01:57	14	Johannes Mayr	28,47	05:58
5	Christian Leitenbacher	24,54	02:05	15	Martin Singhartinger	29,28	06:39
6	Bernhard Berger	25,16	02:27	16	Maurus Oettl	29,53	07:04
7	Hans Schuhegger	25,17	02:28	17	Konrad Walcher	30,55	08:06
8	Christian Mayer	25,58	03:09				
9	Alfons Gröbner	26,06	03:17				
10	Klaus Lakner	26,09	03:20				

Thomas Leitner gewinnt CHIBA-Alpencup Extreme

Bei diesem Wettbewerb waren vier Rennen zu bestreiten.

Dabei erreichte Tom folgende Ergebnisse:

Amade Radmarathon in Radstatt am 18. Mai – 9. Platz von 228 Startern;

BGL-Marathon in Bad Reichenhall am 15. Juni – 10. Platz von 316 Startern;

Engadin-Marathon in Zernez am 6. Juli – 12. Platz von 380 Startern;

Tirol West – Marathon in Landeck am 3. August – 4. Platz von 253 Startern;

Diese hervorragenden Leistungen bedeuteten den 1. Platz in der Gesamtwertung in seiner Altersklasse „Jahrgang 1964 und jünger“.

Die Gesamtzeit aller Rennen belief sich auf genau 13 Stunden und 55 Sekunden bei einer Gesamtstrecke von 460 km und 7.500 Höhenmetern.

Der Vorsprung auf den Zweitplatzierten betrug knapp 4 Minuten und auf den Drittplatzierten knapp 9 Minuten.

Im Rahmen der diesjährigen Bürgerversammlung wurde Thomas Leitner auch von der Gemeinde Petting für seine Leistungen geehrt und erhielt die **Sportlermedaille in Bronze**.

Wir schließen uns den Glückwünschen an und wünschen dem Tom weiterhin so großartige sportliche Erfolge.

2009

Rund um das Tennengebirge am 25.04.2009 – Rennrad-Tour

Wir starteten die Tour mit 13 Teilnehmern um 8:30 Uhr bei Sonnenschein aber noch frostigen



Temperaturen. Die Luft erwärmte sich aber im Laufe des Vormittags kontinuierlich, so dass wir an diesem Tag einen herrlichen Ausflug erleben durften. Die Strecke betrug ziemlich genau **190 km und 1.800**

Höhenmeter. Bei einer Fahrzeit von etwa 7 Stunden erreichten wir eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 27 km/h. Wir fuhren die Runde gegen den Uhrzeigersinn, über Weildorf, Thundorf nach Mitterfelden. Dort über den Steg nach Siezenheim, weiter über Glanegg nach **Hallein, Golling, Pass Lueg**, Tenneck, Werfen, Imlau, Hütttau, Niederfritz, St. Martin i. Tennengebirge **nach Annaberg**. Dort

machten wir nach ca. 105 km Fahrt die wohlverdiente Mittagspause. Frisch gestärkt ging es dann nach ca. 1 ½ Stunden weiter. Ca. 2 km nach Annaberg bogen wir rechts in die alte Bundesstraße ein, um den Verkehr und der Ortsdurchfahrt von **Abtenau** zu entgehen. Hier fuhren wir auf einer wunderschönen Straße der „Lammer“ entlang bis nach **Voglau**, dann weiter über **Wegscheid**, St. Kolomann, Adnet, **Oberalm**, Elsbethen, Saalachspitz und Sillersdorf zurück nach Petting.

Es waren dabei: Alfons Gröbner, Stefan Mayer, Stefan Felber, Peter Kelm, Franz Leitenbacher, Johannes Mayr, Georg Steinmaßl, Thomas Leitner, Christian Mayer, Richard Loipfinger, Hermann Gmeiner, Anette Gmeiner, Christian Leitenbacher

Rad-Wallfahrt nach Altötting am 26.04.2009 – mit dem Mountainbike



Dieses Jahr nahmen **22 „Wallfahrer“** bei dieser Ausfahrt teil. In Altötting besuchten wir in der Stiftskirche den Sonntagsgottesdienst. Nach dem Gruppenfoto ging es zum Wirt nach Graming, wo wir unsere Mittagspause verbrachten. Anschließend fuhren wir wieder gemütlich nach Hause. Wir legten an diesen Tag **100 km und 850 Höhenmeter** zurück. Das Wetter spielte anfangs noch nicht so mit, es war bewölkt und die Temperaturen nicht recht hoch. Erst nach Mittag kam die Sonne heraus und es wurde dann auch angenehm warm.

MTB-Tour am 16.05.2009 – Heutal-Runde



Bei starker Bewölkung und Temperaturen um 15 Grad starteten wir um 8 Uhr diese Tour. Eine ¼-Stunde vor dem Start regnete es noch, doch der Wetterbericht sagte für diesen Tag keinen Regen mehr voraus und das sollte sich auch so bewahrheiten. Es nahmen 8 Biker an der Tour teil. Auch unser ältestes Vereinsmitglied **Günther Breuer (72)** war dabei. Die Strecke führte uns über Wimmern nach Teisendorf, Ramsau, Höglwörth, Anger, Piding und Bad Reichenhall. Wir fuhren weiter über den Saalachsee nach Unterjettenberg, dann links der Saalach entlang bis nach Unken. Von dort aus ging es **über Sonnberg ins Heutal** hinauf. Anschließend ging es den Staubfall hinunter, wobei einige Tragepassagen zu bewältigen waren.

Wir radelten dann weiter nach **Laubau** und die **Kaitl-Alm** hinauf, ehe es wieder bergab nach Weißbach, Einsiedl und **Adlgaß** ging. Als letzten Anstieg des Tages stand jetzt noch die **Stoißer-Alm** bevor. Oben angekommen hatten wir bis dahin **95 km und 1.900 Höhenmeter ohne größere Pause** zurückgelegt. Jetzt hatten wir uns natürlich eine ausgiebige Brotzeit und ein Schlückchen Rotwein redlich verdient. Nach ein paar gemütlichen Stunden traten wir dann wieder den Weg nach Hause an.

Es wurden an diesem Tag **115 km und genau 2.000 Höhenmeter** zurückgelegt.

Teilnehmer: Felber Stefan, Mayer Stefan, Leitenbacher Franz, Kelm Peter, Mayer Sabine, Steinmaßl Georg, Breuer Günther, Leitenbacher Christian



Renntour zur Postalm am 06.06.2009 - 176 km und 2.200 Höhenmeter



Trotz einer unbeständigen Wettervorhersage für diesen Tag entschlossen sich 6 Rennradler diese Tour um 8:10 Uhr zu starten bzw. falls das Wetter nicht mitspielt einfach eine kürzere Strecke zu fahren. Wir fuhren bis nach Schönram, wo es leicht zu regnen begann, dann aber gleich wieder aufhörte. Unser nächstes Ziel war Elsbethen/Glasenbach bzw. die Auffahrt zur **Schwaitl-Alm** in Richtung Gaisberg. Da sich eine Wetterverbesserung einstellte fuhren wir weiter über Faistenau, **Fuschl**, St. Gilgen und Strobl die **Panoramastraße** zur **Postalm** hinauf. Die



Straße führt zu Beginn leicht ansteigend an einem kleinen Bach entlang bis zur **Mautstelle** (660 m). Auch nach der Mautstelle geht es noch etwa einen Kilometer recht sanft ansteigend dahin. Anschließend wird es spürbar steiler, denn es sind noch 6 km und 450 Hm bis zu einer Anhöhe (1200 m) zu überwinden. Die Kehren sind beschildert und mit Höhenangaben versehen. Auf etwa 1200 m biegt man links ab (Richtung Abtenau), und nach einer kurzen Abfahrt hat man das **Postalmgebiet** erreicht (1150 m). Hier legten wir eine kurze Pause ein. Wir überquerten den großen Parkplatz und fanden uns schon bald in einer kleinen Steigung

wieder, die zum **Lienbachsattel 1** auf 1190 m führt. Nun durchfahren wir das Hochplateau in einem stetigem auf und ab, ehe wir kurz vor dem **Lienbachsattel 2 (1304 m)** noch etwas steilere Abschnitte zu absolvieren hatten. Dann stand die Abfahrt nach Voglau an und das Wetter sah beim Blick Richtung Südwesten gar nicht mehr gut aus. Aber es begann noch nicht zu regnen. Eine, wegen der Wetteraussichten und einer stattfindenden Hochzeit in der Gaststätte, verkürzte **Mittagspause** verbrachten wir in **Scheffau**. Gestärkt ging es weiter nach Golling, dort bei starkem Gegenwind der Salzach entlang **über Kuchl** bis nach Hallein. Kurz nach Hallein erwischte uns dann ein gewaltiger Platzregen, der uns zu einem kleinen Zwischenstopp zwang. Als der Regen leichter wurde fuhren wir weiter über **Glanegg**, Wals/Siezenheim, den Steg bei Mitterfelden, Weng und Weildorf zurück **nach Petting**. Zwischenzeitlich hatte es zwar aufgehört zu regnen, aber durch das Spritzwasser und den Wind waren die letzten 1 ½ Stunden unter erschwerten Bedingungen zu absolvieren. Es war aber trotzdem eine schöne Ausfahrt, und um 8 Uhr morgens hatte niemand von uns daran geglaubt, dass wir diese Tour heute fahren würden.

Teilnehmer: Mayer Stefan, Felber Stefan, Mayr Johannes, Mayer Christian, Mayer Sabine, Leitenbacher Christian

MTB-TransALP vom 31.07. bis 02.08.2009 zum Millstätter See

Die von **Franz Leitenbacher** geplante und bis ins Detail ausgearbeitete Strecke ließ für die 17 Teilnehmer keinerlei Wünsche offen. **Herrliche Aussichten, steile Anstiege** auf schotterigen Wegen, **Singletrails, rasante Abfahrten** sowie **Schiebe- und Tragepassagen**, alles war dabei, was ein Mountainbiker-Herz höher schlagen lässt. Wir starteten am Freitag in den frühen Morgenstunden. Es ging **über Salzburg, Golling, Abtenau, Annaberg nach Filzmoos**, wo wir unsere Mittagspause einlegten. Für den zweiten Teil des Tages standen noch die Auffahrt zur **Vögei-Alm** (1.380 m) und zum **Oberhüttensattel** (1.845 m) sowie die anschließende Abfahrt nach **Mauterndorf**, wo wir die erste Nacht verbrachten, auf dem Programm. Ein anfangs noch kaum befahrener Asphaltweg führte uns bald über eine zunehmend steilere Schotterstraße zur Vögei-Alm. Der steile Schotterweg links der Almhütte verlangte uns dann alles ab. Von hier begann ein selektiver Weg **mit Steigungen von teilweise 20 %** zum **Oberhüttensattel und Oberhüttensee auf 1.845 m**. Nach kurzer Erholung in der **Oberhütte** ging es weiter über eine **Schiebestrecke abwärts**. Auf dem schmalen, holprigen Wanderweg **mussten selbst Trialfreaks absteigen** und später wurde das Befahren für Mutige auch noch zu einer Herausforderung. Erst ab der **Santneralm** (1.593 m), wo der Wanderweg in den Forstweg mündet, konnten reine Tourenfahrer wieder aufsteigen und über einen Schotterweg in zahlreichen Kurven entlang eines wunderschönen Wildbaches abwärts durch das Weißpriachtal bis nach **Mauterndorf** fahren. An diesem Tag radelten wir **135 km und 2.670 Höhenmeter**.



Der zweite Tag führte uns über **St. Michael/Lungau** zur wunderschön gelegenen **Stöckl-Alm** (1.755 m) und nach kurzer Rast weiter zur **Gamskogelhütte** (1.850 m) am **Tschaneck** hinauf. Hier zeigte der **Steigungsmesser** auf dem letzten Abschnitt **kurzfristig 28 %** an. Nach der Mittagspause ging es weiter zur **Katschberghöhe**. Jetzt stand eine rasante Abfahrt über 6 km mit einem **Gefälle von bis zu 21 %** an. Da glühten die Bremsscheiben. Nach dieser Abfahrt dauerte es aber nicht lange und der nächste Anstieg stand bevor. Es mussten **1.200 Höhenmeter am Stück**, davon **die letzten 200 als Schiebepassage**



zurückgelegt werden, ehe wir den **höchsten Punkt unserer Tour**, die **Torscharte mit 2.106 m** erreichten. Dieser Anstieg hatte es in sich, den bei Steigungen von **bis zu 20 %** und brütender Hitze kamen wir mächtig ins Schwitzen. Über den Sattel mussten wir noch ein kurzes Stück schieben, ehe ein **schöner Singletrail** auf uns wartete und später eine Forststraße uns nach **Gmünd** führte. Hier hatten wir die zweite Übernachtung geplant. Wir fuhren an diesem Tag **70 km und legten 2.160 Höhenmeter zurück**. Als letzte große Herausforderung wartete vor dem Millstätter See noch

die **Millstätter Hütte** auf 1.880 m Seehöhe auf uns. Entlang einer asphaltierten Nebenstraße führte der Weg von Eisentratten über den **Nöringsattel** (1.665 m) und das **Millstätter Törl** (1.905 m) zur **Millstätter Hütte**. Auch hier mussten **1.200 Höhenmeter am Stück** gemeistert werden. Die Abfahrt erfolgte über eine steile Schotterpiste über die **Schwaiger-Hütte**, wo wir **Mittag** machten und den herrlichen Ausblick genossen, hinunter nach Millstatt. Hier drehten wir noch eine Runde um den See und einige nahmen die Gelegenheit wahr um sich im See kurz abzufrischen, ehe es zum Bahnhof nach Spittal weiterging. Dort verladen wir unsere Räder und **mit dem Zug ging es nach Salzburg zurück**, wo dann die Heimfahrt mit dem Rad unter einsetzendem Regen und Gewitter absolviert wurde. **Am dritten Tag legten wir 85 km und 1.600 Höhenmeter zurück. An den drei Tagen radelten wir insgesamt ca. 290 km und ca. 6.430 Höhenmeter.** Bemerkenswert war, dass es bei 17 Teilnehmern an den 3 Tagen nur zu zwei Pannen kam. Es war wieder ein wunderschöner Ausflug, der den Teilnehmern sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Teilnehmer: Gröbner Alfons, Gmeiner Hermann und Anette, Felber Stefan, Schuegger Georg, Mayer Stefan, Leitenbacher Franz, Leitenbacher Christian, Mayer Sabine, Mayr Johannes, Stippel Franz, Steinmaßl Georg, Breitenlohner Monika, Kelm Peter, Schuegger Hans, Stief Herbert, Berger Bernhard

3 Tage mit dem Rennrad in Südtirol – Ausflug vom 28. bis 30.08.2009

Ausgangspunkt unserer Tour war der Ort **Sterzing** in Südtirol. Von hier aus ging es die ersten 72 Kilometer **bei leichtem Gefälle** rasant bis **nach Bozen**, so dass wir bei einem **Schnitt von knapp 38 km/h** nicht einmal zwei Stunden bis dorthin brauchten.



Nach einem **Cappuccino am Stadtplatz** setzten wir unsere Fahrt fort und es dauerte nicht mehr lange und die erste Passstraße stand auf dem Programm. Von **Eppan** aus zieht sich der **Mendelpass** auf einer Länge von 15 Kilometern und 17 Spitzkehren bis auf eine Höhe von 1.363 Metern. Bei **angenehmen 6 bis 7 Prozent Steigung** konnte man auch den herrlichen Ausblick



auf den **Kalterer See** genießen. Am **Mendelpass** wurde Mittag gemacht ehe es über Fondo, Male und Fucine zum zweiten Anstieg des Tages, dem **Passo del Tonale (1.884 m)** kam. Auch bei diesem Pass mussten wir über 900 Höhenmeter bei einer durchschnittlichen Steigung von 6 Prozent und maximalen 12 Prozent, bewältigen. Auf dem 15 Kilometer langen Anstieg konnte man die **Presanella** und das restliche **Adamello-Massiv** bewundern. Auf der Passhöhe des Tonale hatten wir auch unser erstes Quartier gebucht.

Am nächsten Morgen wartete nun die **schwierigste Etappe** der Tour auf uns.

Es musste an diesem Tag der **Passo di Gavia (2.618 m)** und das **Stilfser Joch (2.757 m)** überwunden werden. Es standen uns also **3.200 Höhenmeter und 118 Kilometer** an diesem Tag bevor. Los ging es aber mit einer schönen Abfahrt bis nach Ponte di Legno, von dort aus begann



aber sogleich der Anstieg zum **Passo di Gavia**. Die **Auffahrt ist 17 Kilometer lang** und weist **Steigungspassagen von 14 bzw. 16 Prozent** auf. Zunächst fährt man auf einer gut ausgebauten zweispurigen Straße, die später auf einspurig wechselt, und spätestens hier zu **einer der schönsten Passstraßen der Alpen** wird. Nur ein ca. 800 Meter langer unbeleuchteter Tunnel versperrte uns kurze Zeit die tollen Ausblicke. Kurz vor der Passhöhe zog ein Gewitter auf, das uns zu einer kurzen Pause in die Berghütte zwang. Als es wieder aufhörte, starteten wir bei Temperaturen von 10 Grad, die über 20 Kilometer lange **Abfahrt in Richtung Bormio**. Nach einer ausgiebigen Mittagspause konnte nun das **Stilfser Joch**, der zweithöchste asphaltierte Übergang der Alpen, in Angriff genommen werden. In **36 Kehren** kletterten wir die **22 Kilometer und 1.550 Höhenmeter** bei einer **durchschnittlichen Steigung von 8 Prozent** „dem Himmel entgegen“. Herrlich.



Bei der **Abfahrt** mussten wir **48 Kehren** meistern und über **2000 Höhenmeter** überwinden, ehe wir unser zweites Tagesziel, das **Dörfchen Kortsch**, erreichten. **Für die Rückfahrt am letzten Tag** nach Sterzing mussten wir nun noch über den **Jaufenpass (2.094 m)**. Wir fuhren über Schlanders, Meran bis nach St. Leonhard, wo der Anstieg zu diesem Pass begann. Als wir gut die Hälfte der insgesamt 20 Kilometer und 1.400 Höhenmeter geschafft hatten, winkte uns ein Carabinieri zur Seite. Wir durften nicht mehr weiterfahren, weil der Jaufenpass für die Teilnehmer des **Ötztaler Marathons** gesperrt war. Kurzerhand verlegten wir unsere Mittagspause und konnten später unsere Fahrt fortsetzen. Nachdem wir die Passhöhe erreichten, konnten wir noch eine **lange Abfahrt bis** zu unserem Ausgangsort **Sterzing** genießen.



Wir saßen **an den drei Tagen** 18 Stunden im Sattel, radelten knapp **400 Kilometer und überwand**en ca. **8.000 Höhenmeter**.

Teilnehmer: Sabine Mayer, Anette und Hermann Gmeiner, Franz Leitenbacher, Johannes Mayr, Stefan Mayer, Stefan Felber, Alfons Gröbner, Konrad Walcher, Johann Schuegger, Georg Schuegger, Albert Reitingner, Georg Steinmaßl, Christian Leitenbacher

Stefan Mayer und Sabine Mayer sind Vereinsmeister 2009

Bereits zum dritten Mal wurde die Vereinsmeisterschaft mit dem Mountainbike ausgetragen. Es war wieder die gleiche Strecke wie in den Vorjahren zu bewältigen. Der sehr anspruchsvolle Rundkurs hat eine Länge von ca. 3,1 km und es mussten ca. 60 Höhenmeter pro Runde zurückgelegt werden. Die Damen fuhren zwei, die Herren drei Runden. **Vereinsmeisterin 2009 wurde, wie im Vorjahr, Sabine Mayer aus Brandhofen**. Den zweiten Platz erreichte bei ihrer erstmaligen Teilnahme, ihre Schwester, Monika Mayer. Dritte wurde Mary Breitenlohner aus Ringham. **Bei den Herren sicherte sich Stefan Mayer aus Schönram nach 2007 zum zweiten Mal den Titel**, vor dem Sieger des letzten Jahres Hubert Mayer aus Waging. Den dritten Platz belegte Christian Leitenbacher.



2010

Jahreshauptversammlung des Radsportvereins Radl-Power Petting e.V. – 100. Mitglied geehrt

Zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Oberwirt konnte 1. Vorstand Christian Leitenbacher **30 Mitglieder** begrüßen. In seinem Bericht gab er einen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Das Wetter spielte dabei bei vielen Veranstaltungen nicht mit. So mussten einige Touren komplett abgesagt werden und ab und zu wurde man auch ziemlich nass.

Wie jedes Jahr nahm der Verein an der Wendelstein-Rundfahrt teil. Hier waren es 34 Teilnehmer, die 115 bzw. 165 km bei teils strömenden Regen bewältigten. Zum Bericht des Vorstandes wurden jeweils Fotos zu den einzelnen Touren gezeigt. Bei den wöchentlichen Radl-Treffs am Donnerstag nahmen im Durchschnitt 16 Personen teil und bei den monatlichen Genusstouren mit Alfons Gröbner waren es 8 Teilnehmer im Schnitt.

Auch eine Vereinsmeisterschaft mit dem Mountainbike wurde wieder durchgeführt. Die Vereinsmeister 2009 sind Stefan Mayer aus Schönram und Sabine Mayer aus Brandhofen. Beide errangen jeweils zum zweiten Mal den Titel.

Kassiererin Marianne Breitenlohner berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Jahres. Die Kassenprüfer Öllerer Hans und Berger Bernhard bescheinigten eine saubere und ordentliche Kassenführung, so dass Kassier und Vorstandschaft einstimmig entlastet wurden.



Zum Mitgliederstand konnte Schriftführerin Sabine Mayer erfreulicherweise mitteilen, dass die „Hundertermarke“ überschritten wurde und der Verein derzeit 102 Mitglieder hat.

Das **100. Mitglied** war Bernhard Zillner aus Lauter und 1. Vorstand Leitenbacher überreichte ihm als Geschenk ein brandneues Vereinstrikot im neuen Design.

Anschließend stellte 1. Vorstand Leitenbacher noch das Programm für das Jahr 2010 vor.

Mit den wöchentlichen Radl-Treffs wird am Donnerstag, 1. April um 18:00 Uhr begonnen. Es findet auch wieder eine Radwallfahrt statt, die dieses Jahr nach Maria Plain geht. Vom 6. bis 8. August ist ein 3-Tages-Ausflug mit dem Mountainbike geplant.

Dieses Mal geht es Richtung Hallstätter See, Bad Aussee und Bad Ischl.

Zum Schluss dankte 1. Vorstand Leitenbacher noch der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Ein Dank galt auch denjenigen, die sich für den Verein engagieren und bei allen, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Mit dem Wunsch auf ein schönes und unfallfreies Radjahr 2010 wurde die Versammlung geschlossen.

[Rennradtour - Mondsee und Attersee am 24.04.2010 - 193 km / 1.540 hm](#)

Teilnehmer: Geierstanger Karin, Mayer Steff, Steinmaßl Georg, Mayr Johannes, Schuegger Hans, Schuegger Georg, Kelm Peter, Stief Herbert, Loipfinger Richard, Resch Anton, Gmeiner Hermann, Leitenbacher Franz, Leitenbacher Christian



Wetter: Bei der Abfahrt um 8:30 Uhr hatte es ca. 12 Grad und es war bedeckt; Am Vormittag änderte sich wenig, als dann ab Mittag die Sonne durchkam, stiegen die Temperaturen auf ca. 20 Grad.

Strecke: Petting - Freilassing - Saalachspitz - Salzburg - Eugendorf - Thalgau - Mondsee - **Um den Attersee** - Mondsee (Mittagspause nach ca. 130 km) - Zell am Moos - **Irrsee** - Straßwalchen - Obertrum - **Haunsberg** - Laufen - Ehemosen - Petting

Tourdaten: [193 km / 1540 Hm /](#)
Durchschnittsgeschwindigkeit 29.75 km/h

Besondere Vorkommnisse: Bei der Abfahrt vom Haunsberg platzte bei hoher Geschwindigkeit der Schlauch samt Reifen beim Hinterrad von Richard Loipfinger. Er konnte dank guter Reaktion und etwas Glück einen Sturz vermeiden. Die Felge war allerdings nicht mehr zu gebrauchen.



[MTB-Radwallfahrt nach Maria Plain am 02.05.2010 - 64 km / 425 Höhenmeter](#)

Teilnehmer: Mayer Sabine, Mayer Monika, Stief Helene, Stief Herbert, Leitenbacher Rosmarie, Leitenbacher Franz, Stippel Franz, Stadler Gerhard, Haunerding Konrad, Singhartinger Martin, Breuer Günther, Lanzinger Bernhard, Leitenbacher Christian, Marianne und Anderl aus Jechling

Wetter: Vormittags stark bewölkt und ca. 12 Grad; Mittags kam die Sonne raus;

Strecke: Petting - Schönramer Filz - Ehemosen - Leobendorf - Laufen - Oberndorf - Bergheim - Plain - Salzburg - Mirabellgarten - Saalachspitz - Mittagspause beim Zollhäusl in Freilassing - Perach - Weng - Schönram - Petting

MTB-Vereinsmeisterschaft 2010 - Stefan Mayer und Sabine Mayer verteidigen ihren Titel erfolgreich!

Bereits zum vierten Mal wurde die Vereinsmeisterschaft mit dem Mountainbike ausgetragen. Es war wieder die gleiche Strecke wie in den Vorjahren zu bewältigen. Der sehr anspruchsvolle Rundkurs hat eine Länge von ca. 3,1 km und es mussten ca. 60 Höhenmeter pro Runde zurückgelegt werden. Die Damen und die AK 70 fuhren zwei, die Herren-Allgemein drei Runden. **Zum dritten Mal in Folge konnte Sabine Mayer aus Brandhofen den Titel bei den Damen erringen.** Den zweiten Platz belegte unser ältestes Vereinsmitglied, Günter Breuer. Monika Mayer, im Vorjahr noch härteste Konkurrentin von ihrer Schwester Sabine, musste das Rennen leider aufgeben. **Bei den Herren sicherte sich Stefan Mayer aus Schönram nach 2007 und 2009 bereits zum dritten Mal den Titel.** Den zweiten Platz erreichte Christian Leitenbacher vor Hans Schuhegger.



Renntag-Tour auf den Großglockner am 10. Juli 2010

Am Samstag früh um **5:30 Uhr** trafen wir uns in Teisendorf am Autohaus Lamminger und starteten unsere Tour bei schon angenehmen Temperaturen von **18 Grad**. Wir fuhren über Anger, Piding, Karlstein nach **Lofer**, wo wir gegen **7:15 Uhr** eintrafen. Hier wurden wir schon von unseren drei Damen und drei weiteren Einsteigern in die Tour mit einer Brotzeit und Getränken erwartet. Nach kurzen Aufenthalt ging es dann weiter über Saalfelden, Zell am See/Thumersbach



nach Bruck. Vor dem **27 km langen Anstieg zum Fuschertörl** hatten wir hier, dank Maurus Oettl, noch einmal die Gelegenheit unsere Wasserflaschen zu füllen. Jetzt konnten die **1.700 Höhenmeter** am Stück bis zum Fuschertörl in Angriff genommen werden. Nach nicht einmal 2 Stunden Fahrzeit sind bereits die ersten am **Fuschertörl** (2.428m) angekommen. Einige nahmen noch die Gelegenheit wahr auf die **Edelweißspitze** bzw. zum **Hochtor** hinüber zu fahren. Bei traumhafter Sicht und Temperaturen von ca. 20 Grad hatten wir beste Bedingungen bei dieser Tour.

Nach der langen Abfahrt machten wir in **Fusch** halt und verbrachten bei brütender Hitze unsere verdiente **Mittagspause**. Die Temperatur war mittlerweile bis auf **38 Grad** angestiegen. Die Heimfahrt verlief trotz des **starken Gegenwindes von Saalfelden nach Lofer** recht problemlos. In Lofer konnten wir uns noch einmal richtig stärken und die letzte Etappe in Angriff nehmen. Bis hier hin hatten wir immerhin schon 200 km in den Beinen.



Nach Hause fuhren wir über Unken, Karlstein, Piding, Jechling, Teisendorf nach Petting.

Wir radelten an diesem Tag **260 km und ca. 3.200 Höhenmeter**.

Teilnehmer von zu Hause aus: Steinmaßl Georg, Schuegger Hans, Gemeiner Hermann, Gröbner Alfons, Mayer Christian, Stief Herbert, Kelm Peter, Leitenbacher Franz, Leitenbacher Christian

Teilnehmer von Lofer aus: Anette Gmeiner, Helene Stief, Sabine Mayer, Leitner Tom, Reitinger Albert, Roider Rudi jun.

Teilnehmer ab Bruck: Maurus Oettl

3-Tages-Tour mit dem Mountainbike vom 06. - 08.08.2010

Wir begannen dieses Jahr unseren dreitägigen Ausflug direkt **von zu Hause aus**. 19 Mountainbiker trafen sich am Freitag früh um 6 Uhr um die Tour bei leichten Nieselregen zu starten. Schon in Schönram mussten wir eine kleine Zwangspause einlegen, weil der Mayer Steff quasi direkt vor seinem Haus einen Platten hatte. Nach einem schnellen Schlauchwechsel fuhren wir dann weiter



Richtung Salzburg, **Wiestalstausee**, **Krispl** sowie den ersten Anstieg des Tages zur **Spielbergalm**. Die Spielbergalm liegt im Herzen des Skigebietes **Gaissau-Hintersee** auf einer Höhe von 1320 Metern. Von dort



aus ging es weiter nach Hintersee und durch die langgezogene Ortschaft Lämmerbach hinauf zur 1295 Meter hoch gelegenen **Genneralm**. Hier legten wir unsere **Mittagspause** ein. Nach einer zünftigen Brotzeitplatte und frischen Zwetschgenpofesen ging es gestärkt weiter nach **Voglaui**.



Zum Abschluss des ersten Tages stand noch ein weiterer Anstieg über 800 Höhenmeter zur **1433 Meter** hoch gelegenen **Hornspitz** auf dem Programm. Die Abfahrt nach **Rußbach** am Paß Gschütt zu unserem Nachtquartier war anfangs recht anspruchsvoll, im weiteren Verlauf aber leicht zu

bewältigen. Leider konnten wir an diesem Tag wegen der starken Bewölkung die herrlichen Ausblicke nicht genießen. Am Ende des ersten Tages hatten wir **116 Kilometer und 2.950 Höhenmeter** in den Beinen.



Am Samstag ging es weiter nach Hintertal und **Gosau**. Von hier aus begann die Auffahrt zur **Rossalm (1387 m)** wobei über **1000 Höhenmeter** zu überwinden waren. Genau zur Mittagszeit erreichten wir die **Rossalmhütte** und nahmen natürlich die Gelegenheit gleich wahr um einzukehren und sollten dies auch nicht bereuen. Auf dieser Hütte gab es nur leckere, selbst gemachte Speisen. Sogar der Zirbenschknaps, der uns nach dem Essen spendiert wurde, wird von den Wirtsleuten selbst hergestellt. Anscheinend haben wir einen so sympathischen Eindruck hinterlassen, dass wir auf deren Internetseite www.rossalm.at (Gäste 2010) mit einem Gruppenfoto als „Tolles Radteam aus Bayern“ erscheinen. Zwischenzeitlich hatte es zu regnen begonnen und daran sollte sich auch den ganzen Tag nichts mehr ändern. Nach der Rossalm mussten wir noch einen kurzen, sehr steilen Anstieg bewältigen ehe es hinunter nach Hallstatt und Obertrau ging. Wir fuhren dann der Koppentrau entlang nach Bad Aussee und Altaussee. Die geplante Auffahrt zum Loser (1837 m) fiel dem starken Regen zum Opfer, so dass wir unsere Unterkunft in Altaussee aufsuchten. Wir radelten an diesem Tag **65 km und 1.800 Höhenmeter**.



Der Sonntag sollte sich wettermäßig sowie auch von der Aussicht als schönster Tag erweisen. Wir fuhren von Altaussee nach Bad Ischl und weiter zum Wolfgangsee. Von Gschwand aus stand nun die anspruchsvolle Auffahrt zum **Zwölferhorn (1521 m)** an. Steile Passagen,



schwieriger Untergrund sowie eine kurze Tragepassage über Felsen ließen unseren Puls deutlich höher schlagen. Oben angekommen wurden wir aber für all die Mühen belohnt und hatten einen herrlichen Ausblick auf Wolfgangsee, Mondsee, Fuschlsee sowie den umliegenden Bergen der Region. Bei sonnigem Wetter ging es nach der Mittagspause in einer langen Abfahrt hinunter Richtung Faistenau und Ebenau. Der letzte Anstieg dieser Tour führte uns auf den Gaisberg nach Mitteregg. Von hier aus fuhren wir dann über Salzburg und den Saalachspitz zurück nach Petting. Das waren dann **115 Kilometer und 1.750 Höhenmeter**. An den

drei Tagen radelten wir **insgesamt knapp 300 Kilometer und 6.500 Höhenmeter**. Ein besonderer **Dank** gilt noch **Franz Leitenbacher**, der diese Tour wieder bestens geplant und organisiert hat.



Teilnehmer:

Sabine Mayer, Helene und Herbert Stief, Anette und Hermann Gmeiner, Franz Leitenbacher, Franz Stippel, Steff Mayer, Georg Schuhegger, Georg Steinmaßl, Hans Schuhegger, Johannes Mayr, Johann Fuchs, Bernhard Zillner, Alfons Gröbner, Anton Resch sen., Peter Kelm, Konrad Walcher, Christian Leitenbacher

Genusstour 2010 mit Alfons Gröbner zum Mostbauern nach St. Pantaleon



MTB-Tour zum Kitzbüheler Horn am Samstag, 18.09.2010

Wir trafen uns um 8 Uhr in Petting und fuhren mit den PKW's bis nach Waidring. Von dort aus ging es über den **Pillersee, St. Jakob und Fieberbrunn** zum Anstieg auf das **1.988 Meter hoch gelegene Kitzbüheler Horn**. Anfangs war die Straße noch geteert, später befanden wir uns dann auf einer gut befahrbaren Forststraße. Bei einem Wiesenstück mussten wir das Bike bei einer Steigung von 35% kurz mal schieben. Dann mussten wir nur noch eine Bergwiese queren ehe die letzten beiden Kilometer bis zur "Antenne" hinauf auf dem geteerten Weg zu fahren waren. Nach der Einkehr im Gipfelhaus ging es hinab bis zum **Alpenhaus**. Kurz nach dem Alpenhaus bogen wir links auf eine Forststraße ein, wo nach kurzer Zeit ein sehr anspruchsvoller **Singletrail** auf uns wartete. Danach mussten wir noch einige Höhenmeter zurücklegen bevor es zu einer langen Abfahrt nach Fieberbrunn ging. Von Fieberbrunn aus ging es wieder zurück nach Waidring, wo wir noch eine Kaffeepause einlegten. Wir legten an diesen Tag **75 km und 2.135 Höhenmeter** zurück.

Dabei waren: Hermann Gmeiner, Franz Leitenbacher, Christian Leitenbacher, Christian Mayer, Sabine Mayer, Bernhard Zillner

MTB-Uphill-Rennen - Hundstoa biag di am 25.09.2010



MTB-Tour zur Postalm am 09. Oktober 2010

Wir trafen uns um 8:30 Uhr in Petting und fuhren mit den PKW's bis **nach Sommerau**. Von dort aus ging es mit dem Bike **über den Seewaldsee zur Postalm**. **Unsere Mittagspause** verbrachten wir bei herrlichen Herbstwetter auf der **Huber Hütte** (1340 m). Anschließend traten wir die Rückfahrt, mit einigen Abstechern, nach Sommerau an. Es war eine leichte MTB-Tour mit **68 km und 1.800 Höhenmetern**.

Teilnehmer: Franz Leitenbacher, Georg Schuегger, Anette und Hermann Gmeiner, Georg Steinmaßl, Christian Leitenbacher

2011

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 12.03.2011

Knapp **40 Mitglieder** begrüßte 1. Vorstand Christian Leitenbacher bei der Jahreshauptversammlung im voll besetzten Gasthaus Oberwirt. Ein besonderer Gruß galt dem 1. Bürgermeister Karl Lanzinger, Altbürgermeister Markus Putzhammer sowie Gemeinderat Andreas Götzinger.

In seinem Bericht gab Leitenbacher einen Rückblick auf das vergangene Jahr und die Aktivitäten im Verein. So mussten einige Touren wegen schlechten Wetter verschoben werden bzw. ausfallen. Auch beim 3-tägigen Ausflug mit dem Mountainbike wurde man vom Regen nicht verschont. Bereits zum dritten Mal in Folge fiel die MTB-Tour auf den Hundstein zum Stutzer Haus buchstäblich „ins Wasser“. Dieses Jahr wird ein erneuter Anlauf gestartet. Auch das Langlauftraining in Obertauern im Dezember, welches von Peter Kelm organisiert wurde, fiel dem Wetter zum Opfer. Bei den wöchentlichen Ausfahrten am Donnerstag nahmen im Durchschnitt 15 Personen teil. Am 31. März wird wieder mit dem Radl-Treff begonnen, wobei von der Vorstandschaft ganz bewusst darauf geachtet wird, dass neben einer flotteren auch eine gemütliche MTB-Gruppe zustande kommt. Vorstand Leitenbacher gab einige Daten zu den gefahrenen Touren des letzten Jahres bekannt und zeigte dazu Fotos. Außerdem wurde ein von Steff Mayer und Georg Steinmaßl produziertes Fotovideo vom 3-Tages-Ausflug gezeigt. Die Mitglieder des Vereins beteiligten sich auch an verschiedenen Wettkämpfen. So konnte man bei den Eddy Merckx Classics in Eugendorf den 7. Platz (Leitenbacher Christian, Mayer Steff, Steinmaßl Georg) von 16 Mannschaften erreichen. Hervorzuheben sind hier die Leistungen unserer beiden teilnehmenden Damen. Helene Stief erreichte den 5. und Sabine Mayer den 9. Platz. Außerdem nahmen einige Radsportler am BGL-Radmarathon, dem „Trattberger Stier“, dem Glocknerkönig und dem MTB-Rennen „Hundstoa biag di“ mit sehr guten Ergebnissen teil. Beim Höglwörther Seelauf erreichte die Mannschaft des RSV Petting (Mayer Steff, Stief Herbert, Leitenbacher Christian) einen respektablen 7. Platz von 26 Mannschaften. Den Titel des Vereinsmeisters 2010 sicherten sich Steff Mayer aus Schönram und Sabine Mayer aus Brandhofen jeweils zum dritten Mal.

2. Vorstand Alfons Gröbner berichtete über die durchgeführten Genusstouren, welche ab Mai wieder am ersten Samstag im Monat um 13:30 Uhr stattfinden. Hier kommt, neben der gemütlichen Radtour, auch der gesellige und kulinarische Teil nicht zu kurz.

Kassierin Marianne Breitenlohner erstattete den Kassenbericht und wurde von der Versammlung einstimmig entlastet. 1. Vorstand Leitenbacher bedankte sich bei ihr mit einem kleinen Geschenk für die 4-jährige Kassenführung, da sie sich nicht mehr zu einer Wiederwahl zur Verfügung stellte.

Schriftführerin Sabine Mayer gab bekannt, dass der Verein derzeit 105 Mitglieder zählt. Im Jahr 2010 konnte man 3 Beitritte vermelden, vom Verein ausgetreten ist keiner.

Einstimmig wurde die Satzung des Vereins bezüglich der Haftung des Vorstandes geändert. Anschließend überbrachte 1. Bürgermeister Karl Lanzinger seine Grußworte und übernahm dankenswerterweise auch das Amt des Wahlleiters für die Neuwahlen, welche satzungsgemäß alle zwei Jahre durchgeführt werden müssen. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig von der Versammlung gewählt. Als 1. Vorstand wurde Christian Leitenbacher und als 2. Vorstand Alfons Gröbner wiedergewählt. Den Posten des Kassiers übernimmt nun Sabine Mayer (war zuvor Schriftführerin) und die neue Schriftführerin ist Anette Gmeiner. Die beiden Kassenprüfer Johann Öllerer und Bernhard Berger standen nicht mehr zur Verfügung, stattdessen wurden Rudolf Mayr und Anton Resch sen. einstimmig zu den neuen Kassenprüfern gewählt.



Radwallfahrt nach Altötting am 01.05.2011

Es nahmen **12 Personen** an der diesjährigen Radwallfahrt teil, die bei unbeständigen Wetter gestartet wurde. Bis Mittag hielt das Wetter, dann erwischte aber ein kurzer heftiger Regen die Wallfahrer. Nach dieser kurzen "Dusche" ging es aber dann wieder trocken nach Hause.



Teilnehmer: Conny Huber, Franz Neißl, Konrad Walcher, Hans Berger, Anton und Maria Resch, Alfons Gröbner, Konrad Hauerding, Martin Singhartinger, Steff Mayer, Hans Maier aus Rückstetten

Renndtour am 23.04.2011 - Maria Schmolln und Kobernausser Wald - 150 km + 1.300 Höhenmeter

Fünfehn Rennradler nahmen an der ersten Tour des Jahres teil. Wir fuhren nach Tittmoning über die Grenze und weiter Richtung **Braunau**. Kurz vor Braunau zweigten wir rechts ab in Richtung **Maria Schmolln**.



Dort angekommen besichtigten wir kurz die **Wallfahrtskirche** und legten anschließend unsere Mittagspause ein. Gestärkt ging es weiter nach **St. Johann im Walde** und durch den **Kobernausser Wald**. Zurück ging es über den **Mattsee** und Obertrum nach Laufen und schließlich zum Unterwirt nach Petting, wo wir uns bei herrlichen Biergartenwetter noch Bier, Kaffee und Kuchen schmecken ließen und so die wunderschöne Tour ausklingen ließen.

Dabei waren: Georg Schuhegger, Hans Schuhegger, Richard Loipfinger, Johannes Mayr, Steff Mayer, Anette Gmeiner, Albert Reiting, Bernhard Berger, Sabine Mayer, Anton Butzhammer, Simon Wadislohner, Alfons Gröbner, Herbert Stief, Christian Mayer, Christian Leitenbacher

MTB-Tour Chiemgau-Marathon am 14.05.2011

Wir starteten die Tour um 8:15 Uhr bei starker Bewölkung. Wir fuhren über Teisendorf, Höglwörth und Anger Richtung Teisenberg. Als wir auf dem Anstieg zum "**Angerer Kreuz**" waren begann es immer mehr zu regnen und die Temperaturen sanken. Wir fuhren noch bis nach Adlgaß ehe wir beschlossen die Tour abubrechen und über Hammer und Neukirchen wieder nach Hause zu fahren. Wir legten aber immerhin **58 km und 850 Höhenmeter** zurück. Am Nachmittag schien dann wieder die Sonne

Teilnehmer: Franz Stippel, Franz Leitenbacher, Sabine Mayer, Christian Mayer, Bernhard Zillner, Herbert Stief, Tom Wolfgruber, Christian Leitenbacher

Renndtour am 21.05.2011 - Filzen- und Dientner Sattel - 200 km + 2.100 hm

Wir trafen uns um 8:00 Uhr am Parkplatz bei der Apotheke und fuhren über Freilassing, Mitterfelden und den Hammerauer Steg über die Grenze nach Österreich. Weiter ging es nach Hallein und den **Tauernradweg nach Golling**. Anschließend war der **Paß Lueg** zu fahren ehe wir über Tenneck und Werfen nach Bischofshofen gelangten. Ab Mühlbach begann dann der **Aufstieg zum Dientner Sattel** und nach einer kurzen Abfahrt der Aufstieg zum **Filzen Sattel**. Bei **Steigungen bis zu 15 %** und **hochsommerlichen Temperaturen** floss hier der Schweiß in Strömen. Nach der langen Abfahrt nach Maria Alm legten wir dort die Mittagspause ein. Nach Hause radelten wir dann über Saalfelden, Lofer und Bad Reichenhall. Beim Unterwirt in Petting fand die Tour dann bei einem **wohlverdienten "Bierchen"** ihr Ende.

Teilnehmer: Herbert Stief, Christian Mayer, Hermann und Anette Gmeiner, Franz Leitenbacher, Tom Leitner, Tom Wolfgruber, Johannes Mayr, Hans Schuегger, Christian Leitenbacher, Rudi Roider, Florian Bleibinger

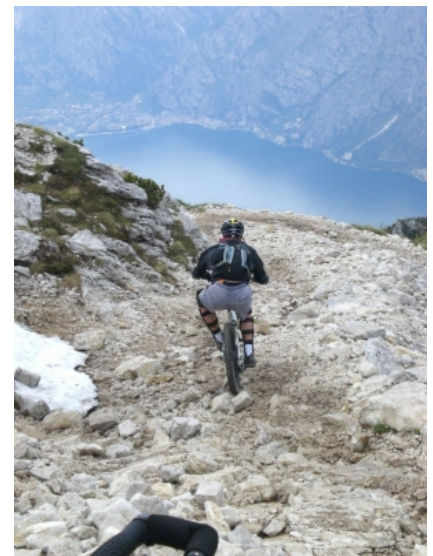
4 Tage mit dem Mountainbike am Gardasee - 02.06. bis 05.06.2011

Am Donnerstag den 2.6.11 fuhren 8 Pettinger Radler um 6:00 Uhr in der Früh **nach Nago** an den Gardasee. Kaum angekommen, waren wir auch schon auf unseren Mountainbikes und radelten über Arco nach Riva und von dort über die landschaftlich traumhafte **Ponalestraße** zum **Ledrosee**, wo wir uns eine erste Einkehr genehmigten. Weiter ging es zur **Rifugio Nino Pernici**.



Dort konnten wir die paar Regentropfen locker bei einer Portion Nudeln aussitzen. Ein extrem **anspruchsvoller Trial** führte uns **nach Riva**, am See entlang ging's nach **Torbole** und von dort noch einmal 150 hm rauf zur Pension. Ein wunderschöner Auftakt mit **70 km und 1750 hm** bei 5:10 Std Fahrzeit.

Der **Freitag** begrüßte uns wieder mit Sonnenschein und so nahmen wir den **Altissimo** in Angriff. Direkt von Nago aus geht eine einsame Teerstraße bis ca. 400 hm unterhalb der Gipfelhütte. Diese letzten Höhenmeter mussten schiebend bzw. tragend überwunden werden. Einige Downhiller ernteten unsere Bewunderung und Respekt - ein Wahnsinn, was Mensch und Material aushält. Nach einer ausgiebigen Rast in der Gipfelhütte "krachten" wir dann 400 hm auf einer Schotterpiste hinunter um dann bei einsetzendem Regen zur **Rifugio Campeo** zu schieben. Dort stärkten wir uns mit leckerem Kuchen, Cappucino und natürlich auch dem ersten Wein des Tages. Anschließend ging`s dann gut fahrbar hinunter nach Nago. An diesem Tag brachten wir es auf **45 km 2115 hm** und das bei 5:15 Std Fahrzeit.



Am nächsten Morgen stand der **Tremalzo** auf unserem Programm. Wieder ging es über die schöne **Ponalestraße** nach Pregasina und von dort aus hoch zum Tremalzo. Auch heute **war ein kurzer Teil nur schiebend zu meistern**, aber auch diese Tour war wie die zwei vorherigen einfach nur toll! Zurück ging es über die Teerstraße zum **Ledrosee**, wo wir das Regenintermezzo zu einer **Cappucinopause** nutzten. Als die Sonne wieder zum Vorschein kam, radelten wir nach Nago zurück. Es summierten sich heute bei einer Fahrzeit von 6 Std **85 km und 2200 hm**.

Der letzte Tag begrüßte uns entgegen der Wettervorhersage wieder mit Sonne. So nahmen wir unsere geplante kleine Ausradel-Tour mit **35 km und 1100 hm** in Angriff. Womit keiner rechnete war die **Rampe, die ca. 300 m nach unserer Pension mit 28% Steigung begann** und sich bei einer **durchschnittlichen Steigung von 16% auf insgesamt 600 hm** erstreckte. Bis wir den Tagesgipfel erreicht hatten mussten weitere 500 hm durch ein Waldstück, meist fahrend, überwunden werden. Bei der Abfahrt genossen wir den herrlichen Blick auf die **Festung von Arco**, beschleunigten letztmals das Tempo, da eine Schlechtwetterfront am Himmel stand. Die Räder wurden eingeladen, bevor wir uns noch für die Heimfahrt in einer Pizzeria stärkten.



Resumee der Tour: 4 wunderschöne, harmonische Tage in einer traumhaften Landschaft.

Dabei waren: Anette und Hermann Gmeiner, Helene und Herbert Stief, Alfons Gröbner, Klaus Schuegger, Bernhard Zillner, Christian Leitenbacher

MTB-Tour zur Steinplatte am 25. Juni 2011

Wir starteten unsere Tour um 8 Uhr und fuhren über Wimmern, Teisendorf und Höglwörth **über den Teisenberg nach Adlgaß**. Von dort aus weiter nach **Inzell und Ruhpolding** bis zum **Seegatterl**. Von dort aus ging es hinauf auf die **1.850 m hoch gelegene Steinplatte**. Hierbei waren bei den letzten 200 Höhenmetern **Steigungen von über 20 %** zu bewältigen. Da am Gipfel ein eiskalter Wind wehte hielten wir uns dort nicht lange auf und starteten eine lange Abfahrt auf der in guten Zustand befindlichen Forststraße bis zum **Friedl-Wirt**, welcher ca. 3 km vor Unken liegt. Dort machten wir unsere wohlverdiente Pause. Danach fuhren wir über Bad Reichenhall, Piding, Aufham und Höglwörth wieder Richtung Heimat.

Teilnehmer: Franz Stippel, Franz Leitenbacher, Georg Schuegger, Herbert Stief, Christian Mayer, Thomas Leitner, Sabine Mayer, Christian Leitenbacher, Hansi Helminger

Renntour am 9. Juli 2011 - Mittersill - Paß Thurn - Kitzbühel

Um 6:30 Uhr fuhren wir in Petting los. Es ging über Teisendorf, Anger, Bad Reichenhall, Lofer, Saalfelden und **Zell am See** nach **Mittersill**. Gleich nach der Ortsausfahrt von Mittersill begann die Auffahrt zum **Paß Thurn** (1.273 m) wo bei angenehmer, gleichmäßiger Steigung ca. 10 km und knapp 500 hm zu überwinden waren. Die anschließende Abfahrt führte uns nach **Kitzbühel**. Wir fuhren dann noch weiter bis **St. Johann i.T.** um dort pünktlich um 12 Uhr unsere **Mittagspause** einzulegen. **Bis dahin** waren wir **schon 160 km** geradelt. Nach dem Mittagessen fuhren wir **über Kössen**, Schleching, Marquartstein, Bergen, Siegsdorf und Neukirchen wieder zurück nach Petting. Wir legten an diesem Tag **234 km und 2.150 hm** bei einer Fahrzeit von 7 Std. und 35 Minuten zurück.

Teilnehmer: Hermann Gmeiner, Christian Mayer, Tom Leitner, Franz Leitenbacher, Christian Leitenbacher

3 Tage mit dem Rennrad in Südtirol, Venetien, Friaul 13.08. - 15.08.2011

Wir fuhren **Samstag** früh um 6 Uhr mit den Autos über die Felbertauern bis **nach Strassen**, das ca. 25 km von Lienz entfernt ist, um unsere 3-Tagestour durch Österreich, Südtirol, Venetien und Friaul zu starten. Nach einer kurzen Einrollphase nach **Silian** und **Innichen** bogen wir in das **Sextental** ab. Die Straße stieg zunächst bis ins 7 km entfernte Sexten nur leicht an, dann aber Richtung **Kreuzbergpass**

(Monte Croce di Comélico) nahm die Steigung

deutlich zu. Jedoch bot der **1.636 m hoch** gelegene Pass über die gesamte Strecke von 15 Kilometern keine besonderen Schwierigkeiten. Umso mehr konnten wir uns über die Aussicht und die schöne Abfahrt ins venetianische Val Padola freuen. Es ging weiter nach Padola und den **Passo San Antonio** mit seinen 1.489 m. Der **Passo del Zovo**, wie er auf italienisch heißt, liegt in den östlichen Ausläufern der



Dolomiten und im sogenannten Cadore. Die **Steigung des Passes** verläuft einigermaßen **geradlinig und gemäßigt (unter 10%)** ohne besondere Abwechslung bis zur Passhöhe.

Im weiteren Verlauf des Tages ging es mit zwei weiteren Anstiegen von jeweils ca. 400 Höhenmetern über den Lago di Barcis nach **Tramonti di Sotto**, wo unser erstes Quartier gebucht war. Wer legten am ersten Tag **173 Kilometer und 2.600 Höhenmeter** zurück.

Am zweiten Tag ging es schon nach wenigen Kilometern den **Monte Rest** (1.052m) hoch. Dieser Pass verbindet die venezianische Tiefebene im Süden mit dem Tagliamentotal **im Friaul**. Wir fuhren weiter nach **Ampezzo**, vorbei am Lago di Sauris und hinauf in **das höchst gelegene Dorf Friauls nach Sauris (1.390m)** mit seinen **ca. 400 Einwohnern**. Dort verbrachten wir unsere Mittagspause. Danach ging es weiterhin bergauf mit **Steigungen von max. 12%** zum 1.760 m hoch gelegenen **Sella di Razzo**.



Die Abfahrt auf der wenig befahrenen und kurvenreiche Strecke war, auch landschaftlich, sehr schön. Wir fuhren weiter **nach Prato und Ovaro**, wo wir noch eine kurze **Cappuccino-Pause** einlegten, bevor wir uns der **größten Herausforderung dieser Tour** stellten. Vor uns und unserem zweiten Tagesziel Sutrio lag noch **der 1.740m hohe Monte Zoncolan**, berüchtigt, gefürchtet und bekannt vom Giro d'Italia. **10,2 Kilometer und 1.225 Höhenmeter** entsprechen einer **durchschnittlichen Steigung von 12%**! Die Westanfahrt von Ovaro aus ist damit praktisch **der steilste Anstieg im Alpenraum**, der mit dem **Rennrad** gefahren werden kann. Die ersten 2 Kilometer schlängelt sich die Straße durch die Ortschaft, aber schon am Ende des Dorfes geht es mit über 10% Steigung zur Sache. Was dann die nächsten 6 Kilometer folgte war einfach nur brutal. **Auf beispiellose Art werden 900 Höhenmeter gewonnen, ein Durchschnitt von 15% und maximalen 23% Steigung.** Der Beginn sah nicht so steil aus. Ein sehr altes

Schild warnte vor 13% Steigung, es stellte sich heraus, dass diese Zahl für die gesamten letzten 8 Kilometer galt! Zum Ende des Passes waren noch **3 alte unbeleuchtete Tunnels** zu durchfahren bis wir endlich die Passhöhe erreichten. Nach 4 Kilometer sehr steiler Abfahrt auf schmaler schlechter Straße begann eine neue ausgebaute Straße und eine herrlich schnelle Fahrt bis nach **Sutrio**.



Wir radelten an diesem Tag **115 Kilometer und 3.510 Höhenmeter**.

Am Morgen des dritten Tages, als wir gerade beim Frühstück saßen, zog ein Gewitter auf und der Regen sollte den ganzen Tag lang anhalten. Wir fuhren nach Paluzza, wo der 17 Kilometer lange Anstieg zum **Plöckenpass** (1.357m) begann. Der Plöckenpass verbindet das Tagliamento im Friaul mit dem Oberen Gailtal in Kärnten. Die Straße verläuft die ersten 9 Kilometer recht harmlos mit mäßiger Steigung, steigt aber im Verlauf der folgenden 12 Kehren merklich an.



Als wir auf der Passhöhe ankamen und es weiterhin wie aus Eimern schüttete, entschlossen wir uns die geplante Strecke zu ändern. Wir nahmen die 11 Kilometer lange Abfahrt vom Plöckenpass in Angriff und fuhren **über Kötschach Mauthen nach Lienz** und zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Ursprünglich wollten wir über Unter- und Obertilliach und den **Kartitscher Sattel** zurück nach Strassen, was aber bei diesem Wetter keinen Sinn machte. Somit ersparten wir uns ca. 500 Höhenmeter aber schafften an diesem Tag immerhin noch [92 Kilometer und 1.600 Höhenmeter](#). Trotz des schlechten Wetters am letzten Tag war es ein wunderschöner Ausflug auf wenig befahrenen Straßen und nicht so bekannten Pässen Italiens. Ein **besonderer Dank** gilt wieder **unserem Tourenplaner Franz Leitenbacher**.



Dabei waren: Sabine Mayer, Stefan Mayer, Herbert Stief, Johannes Mayr, Hans Schuегger, Alfons Gröbner, Franz Leitenbacher, Christian Leitenbacher

Beim Öztaler Radmarathon in Sölden am 28.08.2011

Hermann Gmeiner und Christian Leitenbacher stellten sich der Herausforderung – **4 Pässe, 238 Kilometer und 5.500 Höhenmeter**. Jedes Jahr versuchen Zehntausende einen der 4000 Startplätze zu erhalten, die per Losverfahren vergeben werden. Hermann Gmeiner und Christian Leitenbacher hatten das notwendige Glück um dieses Jahr am Sonntag, den 28. August dabei sein zu dürfen. **Ich habe einen Traum...** so ist jedes Jahr auf's Neue auf dem Plakat des Öztaler Radmarathons zu lesen. Dazu noch die kurzen aber prägnanten Eckdaten: 238 Kilometer und 5500 Höhenmeter. Schon um 4:30 Uhr klingelte der Wecker, da man rechtzeitig am Start sein sollte um bei dem großen Starterfeld nicht ganz hinten stehen zu müssen. Das ist schon mal die erste Herausforderung des Tages. Wenn man sich dann aber in Sölden in Richtung des Starts begibt, wird einem so langsam klar, dass der „Ötzi“, wie er liebevoll von jedem genannt wird, etwas ganz besonderes ist. Die Stimmung am Start alleine ist es eigentlich schon Wert dabei zu sein. Ballonglücken, Zuschauer, Profiflair und 4000 Gleichgesinnte in der Vorfreude auf das Bevorstehende, dazu erklang der Song von Supertramp „Take the long way home“

Auf dem Programm des Tages standen mit dem **Kühtai (2.020m)**, **Brenner (1.374m)**, **Jaufenpass (2.090m)** und zum goldenen Abschluss noch das **Timmelsjoch** mit dem ca. 30 Kilometer langen Anstieg **auf knapp 2509 Meter** über dem Meer. **Insgesamt sagenhafte 100 Kilometer Anstieg**. Um 6:45 Uhr fiel mit einem pompösen Kanonenschlag der Startschuss für

die erste Startgruppe u. a. mit dem Tour de France-Sieger **Jan Ulrich** und Slalom-Weltmeister **Frank Wörndl**. Circa 3 Minuten später setzte sich das restliche Feld langsam in Bewegung und rollte über die Startlinie. Mit Beifall von Schulklassen, Anwohnern und Kühen wird man aus dem Ort das Ötztal hinunter getrieben. Was dann kommt ist hart aber schön. Bei 4000 Startern findet jeder früher oder später seine Gruppe mit ähnlichem Leistungslevel um sich gegenseitig den Berg hinauf zu ziehen. Sei es das Kühtal mit seinen bis zu 18 Prozent steilen Bergaufpassagen und rasanten **Abfahrten mit bis zu 100 km/h**, den Brenner, den man am besten in der großen Gruppe fährt um Kräfte zu

schonen, den schön gleichmäßig ansteigenden Jaufenpass oder den größten Brocken: das **Timmelsjoch** mit seinen **fast 1800 Höhenmetern Anstieg**.

Wer am Timmelsjoch oben angekommen ist, hat es so gut wie geschafft. Die Abfahrt ins Ziel nach Sölden mit einem kurzen Gegenanstieg (ca. 200 Höhenmeter) zur Mautstation ist fast nur noch Formsache. Schon kurz nach der Ortseinfahrt in Sölden wird man von vielen Zuschauern am Straßenrand



empfangen, beklatscht und bejubelt und so die letzten 500 Meter ins Ziel getragen. Wenn man um die letzte Kurve gefahren ist und den Zielbogen vor sich sieht, wird einem klar, wieso er diese Strapazen eigentlich auf sich nimmt.

Erleichterung, Freude und Stolz sind nur einige Gefühle, die einem bei der Einfahrt ins Ziel überkommen. Dort kann man sie dann unmittelbar mit seinen Mitstreitern teilen. Es gibt viel zu erzählen, auch wenn man sich, wie es bei einem Traum nun mal so ist, nicht an alles erinnern kann..... Die beiden Starter vom RSV Petting zeigten bei ihrer ersten Teilnahme am „Ötzi“ eine starke Leistung und beendeten das Rennen mit Bravour. **Christian Leitenbacher fuhr eine Zeit von 9 Std. 11 Min. und Hermann Gmeiner erreichte das Ziel in 10 Std. 41 Min.** Beide blieben damit **deutlich unter dem** vom Veranstalter gesetzten **Zeitlimit von 14 Stunden**. Trotz der großen Anstrengung und intensiven Vorbereitungszeit lohnt es sich auf jeden Fall beim Ötztaler Radmarathon am Start zu stehen. Die ganz besondere Atmosphäre, die für den Autoverkehr gesperrten Straßen, die begeisterten Zuschauer am Straßenrand und die faszinierende und schöne Bergwelt Tirols sind einfach toll und ein unvergessliches Erlebnis zugleich. Jeder radbegeisterte Sportler sollte, wenn möglich, mindestens einmal im Leben am Ötztaler Radmarathon teilnehmen.

MTB-Tour zum Hundstein am 10.09.2011

Nach dreijähriger Anlaufzeit hat es endlich geklappt. Wir konnten unser Tour zum **Hundstein** bei einem herrlichen Spätsommertag durchführen. Wir fuhren mit den Autos bis nach **Weißbach b. Lofer**. Von dort aus ging es **über Saalfelden nach Maria Alm** um die 14 km und ca. 1.300 Höhenmetern Anstieg hinauf zum **Statzerhaus (2.117m)** in Angriff zu nehmen.





Oben angekommen genossen wir eine **phantastische 360 Grad Rundumsicht auf die umliegende Bergwelt**, wie Hochkönig, Großglockner oder Großvenediger. Es gibt wohl in unserer Umgebung keinen ähnlichen Berg auf dem man einem solchen Panoramablick hat. Wir saßen **bei über 20 Grad in der Sonne am Statzerhaus** und stärkten uns mit Kaspresknödel, Gulaschsuppe und einem kühlen Bier ehe es weiter ging Richtung Zell am See. Bei der Abfahrt war zunächst ein **kleiner Singletrail** zu bewältigen ehe wir dann auf einer gut befahrbaren Forststraße **nach Zell am See** rasten. Dort drehten wir noch eine **Runde um den See** und fuhren über Saalfelden wieder zurück nach Weißbach b. Lofer.

Dazwischen legten wir noch eine kurze Kaffeepause ein. Wir radelten insgesamt **93 km und 1.750 hm**.

Teilnehmer: Anette und Hermann Gmeiner, Helene und Herbert Stief, Cornelia und Christian Schwangler, Georg Schuegger, Albert Reitingner, Christian Mayer, Franz Leitenebacher, Christian Leitenebacher



MTB-Tour zur Steinlingalm am 01.10.2011

Wir starteten unsere Tour am Parkplatz direkt bei der Autobahnausfahrt **Grabenstädt**. Die Strecke führte uns am Chiemsee entlang bis nach Bernau. Von hier aus fuhren wir über die **Seiseralm** und **Goriam** hinauf zur **Steinlingalm**, die sich unmittelbar unter der Kampenwand befindet. Bei herrlichem Herbstwetter konnten wir einen wunderschönen Ausblick genießen. Nach der Mittagspause fuhren wir wieder talwärts Richtung Goriam und bogen später dann rechts in Richtung **Maureralm** ab. Jetzt mussten wieder einige hundert Höhenmeter überwinden um schließlich **zur Staffn-Alm** zu gelangen und von dort aus die steile Abfahrt nach Marquartstein in Angriff zu nehmen. An der **Tiroler Ache entlang** rollten wir dann zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Tourdaten: **55 km und 1.400 hm**

Teilnehmer: Sabine Mayer, Helene und Herbert Stief, Mona Kühnhauser, Andreas Stief, Johannes Mayr, Peter Kelm, Konrad Walcher, Christian Mayer, Christian Leitenebacher

2012

Jahreshauptversammlung am 22.03.2012

Am Donnerstag den 22.03.2012 um 20:00 Uhr fanden sich 34 Personen, beim Oberwirt in Petting, zur jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins „Radl-Power-Petting e.V.“ ein. Der 1. Vorstand Christian Leitenbacher berichtete anhand einer Diashow über die Aktivitäten des Jahres 2011.

Wunderbar waren dabei die Bilder und Berichte von den Mehrtagesfahrten , die mit dem MTB an den Gardasee und mit dem RR ins Friaul gingen.

Auch wurden von einigen Vereinsmitgliedern verschiedenste Wettkämpfe bestritten; wie z.B. der Öztaler Radmarathon, der Glocknerkönig, der Marathon in Wien ,und einige mehr.

Anschließend gab der 2. Vorstand Alfons Gröbner einen Rückblick auf die Genußtouren der vergangenen Saison .Gleichzeitig kündigte er ein weiteres Stattfinden derselben in 2012 an. KassiererIn Sabine Mayer legte einen detaillierten Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2011 vor. Rudi Mayr und Toni Resch bescheinigten als Revisionsprüfer eine tadellose Kassenführung. Die einstimmige Entlastung der KassiererIn und der Vorstandschaft erfolgte von den Anwesenden per Handzeichen.

Schriftführerin Anette Gmeiner gab Auskunft über den aktuellen Mitgliederstand .

Der Verein hat zum 21.3.2012 106 Mitglieder, davon 29 weibliche und 77 männliche.

1.Vorstand Christian Leitenbacher stellte das vorläufige Programm 2012 vor.

Er dankte der Vorstandschaft und auch allen anderen Mitgliedern, die sich aktiv ins Vereinsgeschehen einbringen. Anschließend bedankte sich der 2. Vorstand Alfons Gröbner im Namen aller Mitglieder bei Christian Leitenbacher für seine Mühen und seinen engagierten Einsatz. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen bezüglich Punkt 7 (Wünsche und Anträge) kamen, wurde der offizielle Teil der Versammlung mit der interessanten DVD über den Öztaler Radmarathon so gegen 21:30 Uhr abgeschlossen.

Renntour um den Chiemsee + Masererpass am 28.04.2012 - 150 km + 1.400 hm

Bei hochsommerlichen Temperaturen starteten wir mit **17 Teilnehmern** um 9:30 Uhr unsere "**Anradeltour**" **um den Chiemsee**. Wir fuhren über Otting, Traunreut, Irsing, Truchtlaching, **Seeon** und **Eggstätt** nach **Rimsting**. Von hier aus ging es weiter Richtung **Prien**. Bei Prien bogen wir ab nach Frasdorf ehe wir dann nach Bernau und Grassau weiterfuhren. Hier machten wir eine ausgiebige Mittagspause. Danach ging es über Unterwössen über den **Masererpass** nach **Reit im Winkl** und von dort aus über Ruhpolding, Siegsdorf und Neukirchen zurück nach Petting. In Petting liessen wir die schöne Tour im Biergarten beim Unterwirt ausklingen.

Teilnehmer: Monika Breitenlohner, Sabine und Monika Mayer, Helene und Herbert Stief, Andreas Stief, Anette und Hermann Gmeiner, Franz Leitenbacher, Georg Schuegger, Richard Loipfinger, Johannes Mayr, Alfons Gröbner, Steff Mayer, Hansi Helminger, Tom Leitner, Christian Leitenbacher

Radwallfahrt am 29.04.2012 nach Altötting - 100 km + 950 hm

Es nahmen **9 "Wallfahrer"** bei idealen Wetterbedingungen teil. Los ging es um 8:15 und nach ziemlich genau zwei Stunden kamen wir in Altötting an. Hier besuchten wir in der Gnadenkapelle den Sonntagsgottesdienst. Danach radelten wir bis nach **Hirten**, wo wir in einem schönen Biergarten die Mittagspause verbrachten. Bei der Heimfahrt machten wir noch einen Abstecher zum Strandbad Kühnhausen um die Wallfahrt bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.



Teilnehmer: Cilli Butzhammer, Maria und Anton Resch, Alfons Gröbner, Martin Singhartinger, Bernhard Berger, Hans Berger, Konrad Walcher, Christian Leitenbacher

MTB-Tour um das Lattengebirge am 19.05.2012 - 90 km + 1.850 hm

Bei angenehmen Temperaturen starteten wir um 8:00 Uhr unsere Tagestour um das Lattengebirge. Die Fahrt ging über Teisendorf, Anger, Piding und Marzoll an den Untersberg bis zum **Latschenwirt**. Von dort aus führte uns eine wunderschöne Forststraße bis nach Hallthurm. Weiter ging es bis nach **Winkl** wo dann auch der teilweise steile Anstieg zur **Mordau-Alm** begann. Ein kurzer, steiler und felsiger Weg sowie zwei kleine Schneefelder konnten nur schiebend bewältigt werden. Oben angekommen genossen wir den herrlichen Ausblick. Da die Mordau-Alm noch nicht bewirtschaftet ist fuhren wir weiter über den



Taubensee zum **Wachterl**. Hier legten wir unsere Mittagspause ein. Gestärkt konnten wir nun den Anstieg zur **Anthauptenalm** in Angriff nehmen. Es mussten hier nochmals 400 Höhenmeter zurückgelegt werden. Anschließend ging es die zum Schluß sehr steile Abfahrt nach **Baumgarten** hinunter. Wir fuhren dann über Bad Reichenhall, Piding, Höglwörth und Teisendorf zurück nach Petting. Dort konnten wir natürlich am Biergarten beim Unterwirt nicht vorbeifahren. Eine schöne Tour fand somit seinen Ausklang.

Teilnehmer: Sabine Mayer, Mona Kühnhauser, Anette und Hermann Gmeiner, Hans Berger, Bernhard Berger, Bernhard Lanzinger, Franz Leitenbacher, Christian Mayer, Andreas Stief, Tom Leitner, Franz Stippel, Christian Leitenbacher, Günter Breuer, Michael Kuhbandner (aus Kirchanschöring)

Rennrad-Tour am 30.06.2012 zum Walchsee - 169 km + 1.750 hm

Start: 8:30 Uhr

Wetter: hochsommerlich warm

Strecke: Teisendorf - Neukirchen - Siegsdorf - Grassau - Bernau - Aschau - Sachrang - **Walchsee** (Mittagspause) - Erpfendorf - Waidring - Lofer - Bad Reichenhall - Piding (Kaffeepause) - über den Högl - Kumpfmühle - Hörafing - Weildorf - Schönram - Petting

Teilnehmer: Anette Gmeiner, Christian Leitenbacher

3 Tage in Tirol mit dem Rennrad - 27. bis 29. Juli 2012

Der dreitägige Ausflug vom 27. bis 29. Juli führte uns dieses Jahr nach **Zams bei Landeck** in Tirol. Als wir am Freitag dort ankamen packten wir gleich unsere Rennräder aus und begannen die erste geplante Tour. Diese führte uns von Zams nach Landeck und Imst, wo der erste Pass des Tages mit dem

Hahntennjoch auf dem Programm stand. Die Passhöhe liegt auf 1.903 Metern und es waren 14 Kilometer bei einer durchschnittlichen Steigung von 8 %, welche bei der Tour de France einem **Pass der Ehrenkategorie (HC)** entspricht, zu bewältigen. Die Maximalsteigungen betragen an einigen Stellen 14 – 15 %, wie zum Beispiel gleich in Imst mit einer kurzen 15-Prozent-Steilrampe. Am Ortsausgang folgten die ersten beiden Serpentinaugen und es wurde deutlich flacher. Kurz darauf erreichten wir den Ortsteil Teilwiesen. Oberhalb von Teilwiesen passierten wir ein kleines Waldstück bevor eine zweite Doppel-Serpentine für weiteren Höhengewinn sorgte und ab hier es wieder steil wurde. Wir befanden uns nun hoch über dem schluchtartigen Tal des



Salvesenbachs. Hier hatten wir bis kurz vor der Passhöhe eine herrliche Aussicht bis tief hinunter ins Tal. Das steilste Stück des Anstiegs folgte dann etwa in der Streckenmitte in einer spektakulären Felspassage auf einer Länge von ca. 2 km, wobei hier die Maximalsteigungen erreicht wurden. Es folgte ein etwas flacherer Kilometer ehe es nochmal 2,5 km in oft endlos erscheinenden steilen Geraden Richtung Passhöhe ging. Der letzte Kilometer wurde dann jedoch deutlich flacher und nach ein paar Kurven erreichten wir



Salvesenbachs. Hier hatten wir bis kurz vor der Passhöhe eine herrliche Aussicht bis tief hinunter ins Tal. Das steilste Stück des Anstiegs folgte dann etwa in der Streckenmitte in einer spektakulären Felspassage auf einer Länge von ca. 2 km, wobei hier die Maximalsteigungen erreicht wurden. Es folgte ein etwas flacherer Kilometer ehe es nochmal 2,5 km in oft endlos erscheinenden steilen Geraden Richtung Passhöhe ging. Der letzte Kilometer wurde dann jedoch deutlich flacher und nach ein paar Kurven erreichten wir

die Passhöhe. In einer rasanten Abfahrt ging es die Passstraße bis auf eine Höhe von ca. 1000 Metern hinunter. Wir radelten dann der Lechtal-Straße den Lech entlang wobei es stetig leicht bergauf ging.

In Warth bogen wir ab um **über Lech und Zürs zum Flexenpass** (1.773 m) und nach einer kurzen Abfahrt zum Anstieg auf den **Arlbergpass** (1.793 m) zu gelangen. Nach einer kurzen Cappuccino-Pause ging es über **St. Anton** wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt. Wir legten an diesen Tag **136 Kilometer und 2.450 Höhenmeter** zurück.

Für den **zweiten Tag** haben wir uns die **Kaunertaler Gletscherstraße** als Ziel vorgenommen. Die Gletscherstraße ist einer der abwechslungsreichsten, anspruchvollsten und höchsten



Alpenanstiege durch vier Klimazonen. Der **höchste Punkt liegt auf 2.750 Meter**. Der **Anstieg** zieht sich über eine Länge von **38 Kilometern** bei einer durchschnittlichen Steigung von 5,2 % sowie Maximalwerten von **bis zu 16 %**. Über Prutz ging es durch Lärchenwälder hinauf zum **Gepatsch-**

Stausee. Später erreichten wir oberhalb der von Geröll und Wacholderbüschen geprägt ist. Bei der Weiterfahrt in die eisige Region der Gletscherstraße hatten wir von Kehre zu Kehre wechselnde Ausblicke hinunter zum Stausee und hinauf zum **Weißseegletscher**. Leider schafften wir es nicht bis ganz nach oben, weil bei der Höhe von ca. 2.600 Metern ein **starkes Gewitter** aufzog und wir so schnell wie möglich wieder nach unten kommen mussten. Bei nun starken Regen, Blitz und Donner sowie eisigen Temperaturen ging es hinab bis zu einem Gasthaus am Stausee wo wir uns etwas aufwärmten und abwarteten bis das Schlimmste vom Gewitter vorbei war. Die Weiterfahrt ins Tal bei leichten Regen und und „genügend Spritzwasser“ war kalt und unangenehm. Erst als wir kurz vor Landeck waren kam die Sonne wieder zum Vorschein und sorgte für wärmere Temperaturen. Wir radelten an diesen Tag **103 Kilometer und 1.900 Höhenmeter**.



Unsere Tour für den dritten Tag zum **Silzersattel und Kühtai** konnten wir leider wegen einsetzenden schlechten Wetters und sehr schlechter Aussichten für diesen Tag nicht mehr durchführen und beschlossen nach dem Frühstück wieder nach Hause zu fahren. Trotzdem hatten wir ein paar schöne Radltage in Tirol, wobei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. ☺

MTB-Tour um den Geigelstein (Priener Hütte) am 08.09.2012 - 84 km+1.600hm



Wetter: sommerlich warm

Strecke: Start und Ziel an der Autobahnausfahrt Grabenstätt. Die Tour wurde gegen den Uhrzeigersinn gefahren.

Teilnehmer: Franz Leitenbacher, Franz Stippel, Alois Lahner sen. und jun., Tom Leitner, Herbert Stief, Alfons Gröbner, Bernhard Haunerding, Schorsch Schuегger, Albert Reitinge, Anton Resch, Conny + Christian Schwangler, Christian Mayer, Johannes Mayr, Bernhard Lanzinger, Hans Berger, Monika Mayer

MTB-Tour - Chiemgau-Marathon am 06.10.2012 - 96 km + 1.880 hm

Wetter: schönes Herbstwetter, ideal zum Biken

Start: 9:00 Uhr

Strecke: Über die Ramsau nach Anger, dann über den Teisenberg nach Adlgaß und Weißbach. Weiter zur **Reiteralm** und vorbei an der **Kaitlalm** hinunter nach Ruhpolding (**Laubau**).

Mittagspause in Mayrgschwendt. Danach ging es auf dem steilsten Stück (Teerstraße) der Tour hinauf zur **Blickner- und Steinberg-Alm** (1,7 km mit 20% Steigung) und weiter Richtung

Bründling Alm. Hier bogen wir kurz vorher rechts in Richtung Bergen ab. Nach einer kurzen

Abfahrt folgte ein weiterer Anstieg ehe wir nach **Maria Eck** abfahren konnten. Von dort aus ging es über Siegsdorf der Traun entlang nach Traunstein und über Lauter und Kraxenest wieder nach Petting (Ankunft 16:00 Uhr).



Teilnehmer: Franz Leitenbacher, Christian Mayer, Franz Stippel, Hermann Gmeiner, Bernhard Haunerding, Christian Leitenbacher



2013

Anradeln zum Biergarten nach Maxlrain am Sa. 27.04.2013

Unsere "**Anradel-Tour**" führte uns diesmal zum Biergarten des Bräustüberls nach Maxlrain. Bei angenehmen Temperaturen starteten wir um 8:30 Uhr mit 11 Rennradlern.



Wir fuhren über Otting - Traunwalchen - Truchtlaching - Seon - **Amerang** - bei Griesstätt über den Inn nach **Rott/Inn** und Tuntenhausen nach **Maxlrain**.

Hier kamen wir genau um 12 Uhr zur Mittagspause an und hatten etwas mehr als die Hälfte der Strecke geschafft.

Nachdem wir unsere Kohlehydratspeicher wieder aufgefüllt hatten ging es weiter nach Bad Aibling - Kolbermoor - Rosenheim - Hofstätter- und Rinsensee - **Simssee** - Rimsting - Seebruck - Nußdorf und Waging wieder zurück nach Petting. Wir fuhren stattliche **170 km** und überwandten **1.600 hm**.

Teilnehmer: Anette und Hermann Gmeiner, Helene und Herbert Stief, Mona Kühnhauser, Sabine Mayer, Peter Kelm, Christian Mayer, Franz Stippel, Andreas Stief, Christian Leitenbacher



Radwallfahrt mit dem Mountainbike nach Altötting am Mi. 1. Mai 2013

An der diesjährigen Fahrt nach Altötting nahmen **10 Personen** teil. Bei optimalen Witterungsbedingungen fuhren wir um 8:15 Uhr los um kamen in Altötting um 10:30 Uhr an. Es wurde ein Gottesdienst besucht und anschließend nach Margarethenberg zum Mittagessen gefahren. Bis zur Rückkehr nach Petting wurde im Strandbad Kühnhausen noch kurz "eingekehrt".

Tourdaten: **98 km + 1.000 hm**

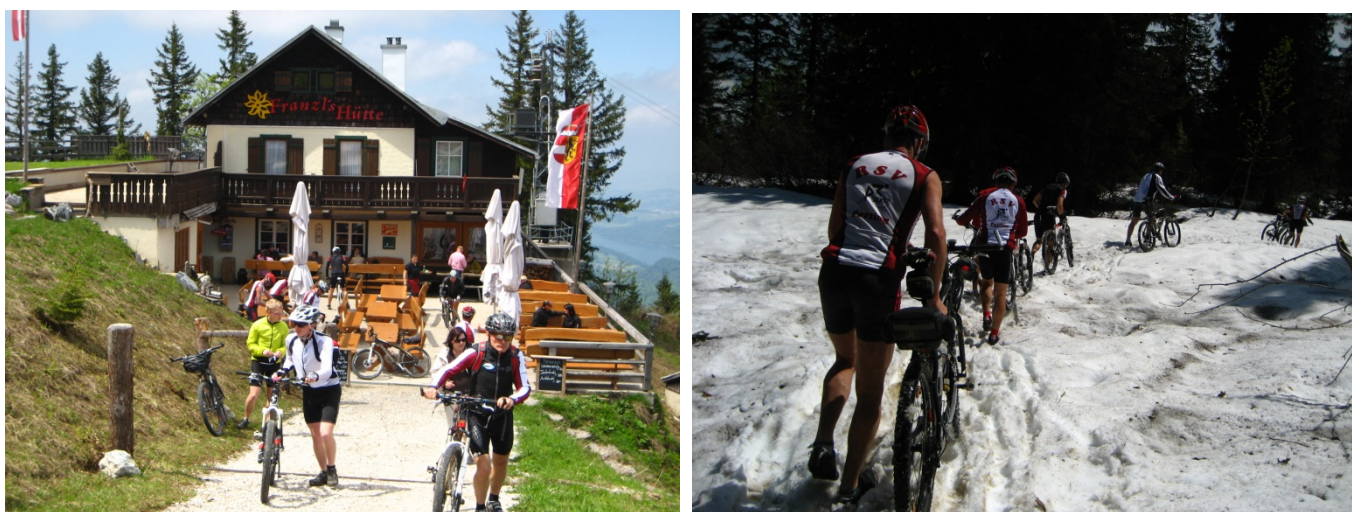
Teilnehmer: Franz Neißl, Franz Stippel, Martin Singhartinger, Alfons Gröbner, Konrad Hauerdingler, Hans Berger, Bernhard Lanzinger, Christian Leitenbacher, Conny Huber, Herbert aus Laufen

MTB-Tour Faistenauer Schafberg + Zwölferhorn ab Faistenau am Sa. 18.05.2013 - 49 km + 1770 hm

Wir starteten um 8:30 Uhr von Petting aus mit den PKW's in Richtung **Faistenau**. Dort luden wir unsere Bikes aus und konnten um ca. 9:30 Uhr unsere Tour beginnen.



Die Strecke führte uns zuerst über eine geteerte Straße bis zu einer Forststraße zum Anstieg auf den **Faistenauer Schafberg**, wo es gleich zur Sache ging. Der Steigungsmesser zeigte hier teilweise über 25% an. Nach ca. 8,5 km Fahrt und 650 Höhenmetern war auch schon das erste Zwischenziel, der Faistenauer Schafberg auf ca. 1300 m Höhe erreicht. Nach einer 5 km langen Abfahrt ging es gleich in den nächsten Anstieg zum **Zwölferhorn**. Über den Döllerer Wald, vorbei



an der **Schafbachalm** und **Sausteigalm** kamen wir schließlich gegen Mittag am **Zwölferhorn** an. Nach der Einkehr in "**Franz's Hütte**" ging es wieder talwärts. Hier mussten wir erstmal ein **kleines Schneefeld** überqueren, später war die Forststraße vor lauter Schnee nicht mehr zu erkennen. Die Umfahrung führte uns größtenteils schiebend durch unwegsames Gelände. Nach ca. 10 Minuten erreichten wir wieder die Forststraße und konnten die Abfahrt mit einigen kleinen Gegenanstiegen fortsetzen. Wir fuhren dann am Berg entlang **zum Hintersee** und wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt nach Faistenau.

Teilnehmer: Franz Leitenbacher, Franz Stippel, Steff Mayer, Tom Leitner, Bernhard Lanzinger, Alfons Gröbner, Sabine Mayer, Christian Mayer, Andreas Stief, Herbert Stief, Bernhard Hauerndinger, Christian Leitenbacher

MTB-Tour "Almenrausch" am Sa. 15.06.2013

Start und Ziel dieser Tour war Unterjettenberg. Nach einem kurzen Stück auf der B306 bogen wir rechts auf eine Forststraße, die zum **Wachterl** hinauf führte. Hier zeigte der Steigungsmesser kurz vor dem Wachterl schon mal über 20% Prozent an. Weiter ging es zum Hintersee und dann begann der Aufstieg zum **Hirschbichl** wo Passagen von bis zu 25 % Steigung zu bewältigen waren (allerdings auf geteerten Untergrund). Weiter ging es vorbei an der Litzlalm in Richtung **Wildental** und über **Pürzlbach** hinauf zur **Kallbrunnalm**. Hier legten wir auch unsere Mittagspause ein. Zurück fahren wir wieder über den Hirschbichl, wobei wir eine Abbiegung übersehen haben und somit nochmal **Steigungen von bis zu 30% (auf Teerstraße)** bewältigen mussten ehe die rasante Abfahrt zum **Hintersee** in Angriff genommen werden konnte. Nach einem kurzen Anstieg zum Wachterl rollten wir wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt.



Mittagspause - Kallbrunnalm

Teilnehmer: Franz Leitenbacher, Franz Stippel, Christian Mayer, Hermann und Anette Gmeiner, Tom Wolfgruber, Alfons Gröbner, Christian Leitenbacher



MTB-Ausflug nach Tirol und ins Zillertal vom 21. bis 23. Juni 2013

Ausgangspunkt unserer 3-Tagestour war **Kirchberg i. Tirol** bei der Fleckalmbahn. Wir starteten



dort um 9 Uhr mit 20 Personen. Nach kurzer Einrollphase ging es gleich den ersten Anstieg, dem **Stangenjoch (1713 m)** hoch. Bei diesem Übergang konnten die letzten Höhenmeter nur schiebend überwunden werden, weil hier das letzte Stück ziemlich steil und felsig war. Auch bergab war die Strecke anfangs nicht befahrbar. Die Schiebezeit hielt sich allerdings in Grenzen. Weiter ging es nach **Bramberg am Wildkogel** und **Neukirchen am Großvenediger** ehe der zweite Anstieg des Tages auf uns wartete. Die **alte Gerlos-Passstraße**, welche durch die

jüngste Naturkatastrophe arg in Mitleidenschaft gezogen wurde und auch gesperrt war, konnten wir mit unseren Bikes aber befahren. Bei einem kurzen Halt am **Speicher Durlasboden** genossen wir die herrlichen Ausblicke auf die umliegende Bergwelt. Weiter ging es über Gerlos und **Zell am Ziller** nach **Stumm**, wo wir unser Quartier bezogen. Wir legten **am ersten Tag 91 Kilometer und 1.911 Höhenmeter** zurück.



Kaum saßen wir am **zweiten Tag** auf unseren Bikes schon ging es wieder bergauf. Es erwarteten uns **knapp 1.300 Höhenmeter am Stück**. Zuerst mussten wir auf einer geteerten Straße den **Stummerberg** hinauf ehe es auf schönen Forststraßen und herrlicher Landschaft Meter um Meter dem **höchsten Punkt** unserer Tour, der **Otto-Leixl-Hütte auf 1.911 m**, entgegenging. Um diese zu erreichen mussten wir aber nach der **Kothüttenalm** die letzten 100 Höhenmeter schiebend zurücklegen, ebenso die ersten 200 Höhenmeter der Abfahrt zur **Steinbergalm**. Dann ging es aber auf gut befahrbaren Forststraßen hinab ins **Alpbachtal**. Wir fuhren weiter nach **Brixlegg** und dem Inn

entlang nach **Kundl**. Von dort aus führte uns ein wunderschöner Weg durch die **Kundler Klamm** nach **Auffach i. d. Wildschönau**, wo wir die zweite Nacht verbrachten. Wir radelten am zweiten Tag **65 Kilometer und überwandten 2.075 Höhenmeter**.

Die **letzte Etappe** unserer Tour führte uns über das Mühlthal und Schwarzenau auf das **Siedeljoch (1.689 m)**. Bei diesem Übergang hatten wir nur eine kurze Schiebepassage zu bewältigen ehe wir rasant ins Tal hinunter brausten. Nach dem letzten Anstieg zum **Ganterer Kogel (1473 m)** genossen wir eine lange Abfahrt und fuhren über Brixen im Thale wieder zurück nach Kirchberg in Tirol. Am dritten Tag kamen dann nochmal **57 Kilometer und 1.680 Höhenmeter** zusammen. **Insgesamt radelten wir an den drei Tagen 213 Kilometer und 5.666 Höhenmeter.**



Es war einmal mehr eine wunderschöne Tour die unser **Tourenführer Franz Leitenbacher** ausgesucht hat. Glück hatten wir auch mit dem Wetter, weil während der drei Tage nahezu optimale Bedingung zum Biken waren, es nicht zu heiß war und wir von Regen verschont blieben.

Alle 20 Teilnehmer waren sich einig, dass wir einen schönen, harmonischen Vereinsausflug hatten, bei dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam.



Teilnehmer: Franz Leitenbacher, Alfons Gröbner, Maria Lamminger, Anette und Hermann Gmeiner, Schorsch Schuegger, Albert Reitingner, Bernhard Haunerdingner, Sabine Mayer, Monika Mayer, Franz Neißl, Franz Stippel, Bernhard Lanzinger, Herbert Stief, Andreas Stief, Mona Kühnhauser, Hans Schuegger, Peter Kelm, Christian Leitenbacher und Peter Gschwandtner aus Jechling

Rennradtour zum Großglockner am 20.07.2013

Bei herrlichen Sommerwetter konnten wir unsere Tour zum Großglockner durchführen. Insgesamt nahmen 17 Vereinsmitglieder teil. Um **5:30 Uhr** begannen 9 Rennradler (Franz Leitenbacher, Peter Kelm, Hermann Gmeiner, Alfons Gröbner, Christian Mayer, Johannes Mayr, Herbert Stief, Hans Schuhegger und Tom Leitner) die Marathonstrecke von insgesamt **260 Kilometern und ca. 3000 Höhenmetern** von zu Hause aus zu meistern. In Lofer "stiegen" weitere 7



Personen (Anette Gmeiner, Sabine Mayer, Maria Lammingner, Monika Breitenlohner, Franz Stippel, Andreas Stief und Christian Leitenbacher) zu und legten an diesen Tag **knapp 150 Kilometer und 2.200 Höhenmeter** zurück. Später stieß auch noch **Konrad**

Walcher dazu. Er fuhr von Saalfelden aus bis zum **Fuschertörl** hinauf. Gegen 12:00 Uhr haben alle den Gipfel erreicht und sodann ging es die lange rasante Abfahrt bis nach Fusch hinunter, wo wir die Mittagspause einlegten. Frisch gestärkt ging es dann wieder zurück nach Lofer bzw. nach Hause. Es war eine wunderschöne Tour bei optimalen Wetterbedingungen und angenehmen Temperaturen bis auf knapp 2.500 Meter Höhe, die man sonst sehr selten hat.

MTB-Tour zum Kehlsteinhaus am 17.08.2013

Offizieller Start dieser Tour war um 9:00 Uhr in **Piding** beim Dorfbrunnen, allerdings starteten 13 von den 16 Teilnehmern **von zu Hause aus** und radelten so insgesamt über **120 Kilometer und**

ca. 2.400 Höhenmeter. Von Piding aus waren es 79 Kilometer und etwa 2.000 Höhenmeter. Wir fuhren über Marzoll und den **Latschenwirt** die schöne Forststraße nach **Halthurm**. Von dort aus weiter nach Bischofswiesen und über



Aschauer Weiher nach Berchtesgaden zur Eishalle. Hier ging es dann auf Forststraßen und schmalen Wegen ziemlich steil in Richtung **Obersalzberg** hinauf. Weiter ging es über den



Ofner Boden über die alte geteerte Straße hinauf zum **Kehlsteinhaus (1834 m)**. Die rasante Abfahrt führte uns dann bis zur **Scharitzkehlalm**, wo wir unsere Mittagspause einlegten. Gestärkt ging es dann wieder zurück nach Piding bzw. nach Hause.

Teilnehmer: Anette und Hermann Gmeiner, Sabine Mayer, Helene Stief, Franz Leitenbacher, Franz Stippel, Tom Leitner, Alfons Gröbner, Christian Mayer, Tom Wolfgruber, Bernhard Haunerding, Andreas Stief, Hans Schuegger, Bernhard Berger, Bernhard Lanzinger, Christian Leitenbacher

Wendelsteinrundfahrt am 24.08.2013

Dieses Jahr nahmen **18 Vereinsmitglieder** teil. Bei sonnigen Wetter fuhren Anette und Hermann Gmeiner die Marathonstrecke über 202 km, 10 Rennradler entschieden sich für die 165 km und 6 (davon 4 Mountainbiker) radelten die 115 km-Strecke.

Teilnehmer: Anette u. Hermann Gmeiner, Sabine Mayer, Mona Kühnhauser, Monika Breitenlohner, Maria Lamminger, Alfons Gröbner, Franz Stippel, Andreas Stief, Tom Wolfgruber, Christian Mayer, Anton Resch, Christian Leitenbacher, Konrad Walcher,

mit MTB: Franz Neißl, Konrad Haunerding, Bernhard Haunerding, Willi Mader

MTB-Tour zur Schmittenhöhe am 14.09.2013

Wir starteten die Tour kurz vor **Saalfelden** und radelten über Zell am See, den **Tauernradweg nach Kaprun** und weiter nach **Piesendorf**. Hier ging nun der Anstieg los, erst einige Kilometer auf einer Teerstraße später auf gut befahrbarer Forststraße. Beim letzten Stück nach der **Pinzgauer Hütte** in Richtung **Schmittenhöhe** hinauf mussten wir kräftig in die Pedale treten, weil hier die **Steigung an einigen Passagen an die 30 %** betrug und wir richtig ins Schwitzen kamen. Leider spielte das Wetter nicht so mit, die Sonne kam nur einmal kurz zum Vorschein, so dass wir die sonst schöne Aussicht nicht richtig genießen konnten. Gestärkt nach dem Mittagessen traten wir die **Abfahrt nach Zell am See** an. Hier legten wir bei einer Strecke von **11 Kilometer 1200 Höhenmeter ins Tal zurück**. Jetzt mussten wir nur noch bei leicht einsetzenden Nieselregen zurück zu unseren Autos.

Tourdaten: **75 Kilometer und 1.650 Höhenmeter**

Teilnehmer: Anette und Hermann Gmeiner, Herbert Stief, Christian Leitenbacher

BIKE & HIKE-Tour Steiner Alm und Hochstaufen am 05.10.2013

Um 9:00 Uhr radelten wir über Teisendorf und Höglwörth nach Anger. Hier fuhren wir in Richtung **Frillensee und Steiner Alm** bis wir letztendlich auf dem Parkplatz oberhalb der **Steiner Alm** am Beginn des Fußweges zum Hochstaufen angekommen sind. Wir wechselten unsere MTB-Schuhe in Bergschuhe und los ging es. Nach ca. 1 Std. 15 Min. hatten wir, bei teilweise stürmischen Wind, den Gipfel auf 1.770 m Höhe erreicht. Im **Reichenhaller Haus** ließen wir uns die Kaspresknödelsuppe schmecken ehe wir wieder zum Abstieg aufbrachen. Beim Losgehen war oben ein leichter Nieselregen der nach kurzer Zeit jedoch wieder aufhörte. So schafften wir den Abstieg in 45 Minuten. Bei der Rückfahrt mit dem Bike wählten wir die Variante über Aufham da es leicht zu regnen begann und dies die kürzeste Strecke war. Von Aufham aus fuhren wir über Anger, Höglwörth und Teisendorf wieder nach Hause.

Tourdaten: **Gesamt 60 Kilometer und knapp 2.000 Höhenmeter (1.300 davon mit dem MTB)**

Teilnehmer: Anton Butzhammer, Hermann Gmeiner, Christian Leitenbacher und unser jüngstes Vereinsmitglied **Andreas Both (14 Jahre - Respekt vor dieser Leistung!)**

2014

Jahreshauptversammlung 2014

Am Donnerstag ,den 27.03.2014 fanden sich um 20:00 Uhr 35 Mitglieder zur jährlichen Jahreshauptversammlung des RSV Petting beim Oberwirt in Petting ein. Der 1. Vorstand Christian Leitenbacher hielt einen durch auf eine Leinwand projizierte Bilder unterstützten Rückblick auf das Vereinsjahr 2013.

Es fanden insgesamt 20 Radltreffs mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 19 Mitgliedern statt.

An der Wendelsteinrundfahrt am 24.8.2013 nahmen 18 Mitglieder teil. Großen Zuspruch fand die sehr schöne 3-Tagestour mit dem MTB nach Tirol und ins Zillertal. Im Jahr 2013 nahmen einige der Mitglieder erfolgreich an verschiedenen Veranstaltungen teil. Rund um Weildorf, Mondseemarathon, 12 Stunden Rennen in Traunstein, Maradona des Dolomiti, MTB-Rennen Stoißer Alm, Trattberger Stier, 24-Stunden Rennen in Engelsberg, Wendelsteinrundfahrt, MTB-Rennen Hundstoa biag di, Triathlon in Anger, Höglwörther See Lauf und die Gemeindemeisterschaft im Stockschießen.

Anschließend berichtete der 2. Vorstand Alfons Gröbner, dass die Genusstour zum Mostbauern wieder sehr schön war. Kassiererin Sabine Mayer legte einen detaillierten Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2013 vor. Rudi Mayr und Toni Resch bescheinigten als Revisionsprüfer eine tadellose Kassenführung. Per Handzeichen erfolgte eine einstimmige Entlastung der Kassiererin und der Vorstandschaft. Schriftführerin Anette Gmeiner gab Auskunft über den Aktuellen Mitgliederstand. Der Verein hat zum Zeitpunkt der Versammlung 112 Mitglieder, davon sind 31 weiblich und 81 männlich. Vorstand Christian Leitenbacher stellte anschließend das Programm für 2014 vor. Danach wurde allen aktiv am Vereinsleben teilnehmenden Mitgliedern gedankt. Auch wurde ein Preis vergeben für denjenigen, der die meisten Ausflüge mitgeradelt ist. Es gab zwei Gewinner - Franz Stippel und Hermann Gmeiner - ihnen wurde ein kleines Geschenk überreicht.

MTB-Tour nach Altötting am 04.05.2014



Obwohl die Tour offiziell eigentlich abgesagt wurde, trotzten vier Biker dem Wetter und starteten dennoch. Bei kühlen Temperaturen und nasser Straße war es die ersten Kilometer ziemlich unangenehm. Es fiel jedoch den ganzen Tag über kein Regen mehr.

Teilnehmer: Rosmarie und Franz Leitenbacher, Sabine Mayer, Konrad Hauerndinger

Rennradtour nach Rott am Inn am 10.05.2014 (160 km + 1400 hm)

Auch bei dieser Tour spielte das Wetter anfangs nicht so mit. Bis um 8:30 Uhr regnete es noch und eigentlich wollte man schon absagen. Dann einigte man sich darauf den Start von 9 auf 10 Uhr zu verschieben, da eine Wetterbesserung in Sicht war. Und so war es dann auch. Wir konnten die Tour bei gutem Wetter und ohne "nass zu werden" durchführen. Die Streckenplanung führte uns über Palling, Feichten, Schnaitsee und Wasserburg nach **Rott am Inn**. Hier legten wir die Mittagspause ein und besichtigten nachher noch die Gruft vom früheren

Bayerischen Ministerpräsidenten Franz-Josef Strauß. Über Halfing, Obing und Altenmarkt fuhren wir wieder nach Hause.

Teilnehmer: Sabine Mayer, Anette und Hermann Gmeiner, Monika Breitenlohner, Franz Leitenbacher, Tom Wolfgruber, Franz Stippel, Andreas Stief, Christian Leitenbacher

MTB-Tour zur Gotzenalm am 24.05.2014 (80 km + 2000 hm)



Ausgangspunkt unserer Tour war der Dorfplatz in **Piding**. Hier starteten wir um 8.30 Uhr. Die Strecke führte uns über den **Latschenwirt** nach Hallthurm. Dort weiter nach Bischofswiesen und Berchtesgaden. Hier fuhren wir den wunderschönen Weg der Königseer Ache entlang bis die Auffahrt über die Hochbahn zur **Königsbachalm** auf dem Programm stand. Der schmale Weg ist an einigen Passagen sehr steil, jedoch war er gut befahrbar. Für das letzte Teilstück zur **Gotzenalm** mussten wir nochmal

alle Kräfte mobilisieren, besonders um die letzten ca. 100 Meter bis zum Erreichen der Alm ohne absteigen "durchtreten" zu können. **Zum Glück hatte die Alm schon geöffnet** und wir konnten uns gleich mit einem frischen Weißbier stärken. Nach kurzer Rast ging es wieder zurück zur **Königsbachalm** und dann weiter bis nach **Vorderbrand**. Hier legten wir unsere Mittagspause ein. Gestärkt fuhren wir die steile Vorderbrandstraße hinab nach Berchtesgaden. Über den **Aschauer Weiher** ging es **wieder zurück** nach Bischofswiesen und über Bayerisch Gmain zu unserem Ausgangspunkt. Es war eine sehr schöne Tour bei optimalen Wetterbedingungen.



Teilnehmer: Anette und Hermann Gmeiner, Christian Mayer, Franz Leitenbacher, Bernhard Hauerdingler, Christian Leitenbacher

Rennradtour auf den Spuren von Eddy Merckx am 14.06.2014 (146 km + 1.650 hm)

Wir starteten diese Tour um 8:30 Uhr mit 8 Teilnehmern. Die Tour führte uns über Freilassing, Salzburg, Guggenthal und Plainfeld nach **Thalgau**. Von dort aus ging es weiter zum **Mondsee** und **Irrsee** nach Kostendorf und **Schleedorf**, wo wir unsere Mittagspause verbrachten. Weiter ging es an den **Mattsee**, Lochen am See, Kirchberg b. Mattighofen, Oberimprechting, **Michaelbeuren**, Göming, Oberndorf und **Laufen** wieder zurück nach Petting.

Teilnehmer: Anette und Hermann Gmeiner, Christian Mayer, Sabine Mayer, Peter Kelm, Andreas Stief, Johannes Mayr, Christian Leitenbacher

MTB-Ausflug nach St. Vigil (Südtirol) vom 19.06. bis 22.06.2014

Am **Donnerstag den 19.6.14** trafen sich **22** Pettinger MTB-er an der Apotheke um pünktlich um 6:00 Uhr mit mehreren Autos nach **St. Vigil** aufzubrechen. Nachdem man dort die Zimmer bezogen hatte, startete die Gruppe um 11:00 Uhr zu ihrer ersten Tour. Gefahren wurde die **Heiligkreuzrunde**, bei der es gleich mal 1000 hm zum Teil ziemlich steil bergauf ging. Nach einer Abfahrt folgte auf teilweise **wurzeligen und steinigen Wegen** der zweite Anstieg, der mit einem kurzen Tragestück und einer **Trialabfahrt** zum Gasthof Heiligkreuz auf **2045 m** endete.



Die Aussicht und das Essen waren super. Ausgeruht und gestärkt begaben wir uns auf den anschließenden **Trial**, bis wir auf einer Teerstraße zu unserer Unterkunft ausradelten. Insgesamt wurden heute **53,5 km und 1700hm** bewältigt. Eine landschaftlich wunderschöne Tour, die am Abend in einer Pizzeria einen schönen Ausklang fand.



Am **Freitag den 20.6.** startete die Gruppe um 9:30 Uhr eine sehr anstrengende **Tour durch den Prager Nationalpark** zum **Kreuzjoch auf 2281 m**. Die fast 1200 hm steile Auffahrt forderte den MTB-ern viel ab. Auf den letzten Metern mussten die Räder noch über zwei Schneefelder



geschoben bzw. getragen werden. Oben angekommen, wurde man mit einem traumhaften Ausblick auf den **Monte Cristallo** belohnt. Die Abfahrt begann mit einer Schiebepassage von ca. 20 min, durch 2 Defekte verzögerte sich der Trial nach unten etwas, aber das tat der guten Laune keinen Abbruch, da man sich gemütlich in der



Sonne ausruhen konnte. **Am Prager Wildsee** angekommen waren einige Teilnehmer versucht ins Wasser zu springen, nur die Temperatur des Sees hielt sie davon ab. Gegen 14:00 Uhr machten wir Rast in der **Speckhütte** bei Schmieden. Nachdem alle gesättigt waren, ging es weiter Richtung **Olang**. Der Anstieg auf dem Track endete schließlich in der Wildnis, so dass sich die Gruppe mühsam durch unwegsames Gelände

kämpfen musste. Aber 200 hm vor dem **Furkelpass** war es geschafft, man hatte die Pässstraße erreicht. Von dort ging es dann über den Pass auf einem Schotterweg nach St. Vigil direkt zum Quartier, wo es endlich das verdiente Bier gab.

Resumee des zweiten Tages: wieder mal eine landschaftlich traumhafte aber doch sehr anstrengende Tour mit **56 km und 2055 hm**.

Samstag 21.6. , heute fuhren wir die **Fanes-Sennes-Naturparkrunde**.

Es ging ganz gemütlich los mit ca. 400 hm auf 12km Länge von unserer Pension bis **zur Pederü Hütte**. Hier begann der eigentliche Anstieg, der aber auch bis auf das kurze letzte Stück für alle sehr gut fahrbar war. Bei der großen **Faneshütte auf 2174 m** angekommen mussten wir leider feststellen , dass diese geschlossen hatte. Aber bei dieser Aussicht und der super Stimmung in der Gruppe war das kein Problem, kurzerhand wurde erst eine Abfahrt bewältigt und dann ungefähr in der Mitte des zweiten Anstiegs die **Mittagspause auf die Malga Ra Stua auf 1685 m** verlegt. Dann ging es die restlichen



450 hm bis zur **Sennes Hütte auf 2126 m** , die mit ihren einzigartigen Panorama zu einer weiteren Rast verleitete. Nach der Trinkpause ging es ,**teilweise bis zu 30% steil , bergab** wieder zur **Pederü Hütte** und von dort einen parallel zur Straße verlaufenden Forstweg zurück zur Pension. Dabei musste der Bach einige Male durchquert werden, was bei den sommerlichen Temperaturen als angenehme Erfrischung empfunden wurde. Die Tour endete wie immer bei einem kühlen Bier auf der Terrasse.

Resumee : Traumtour :-), die **64,5 km und 2100hm** hatte.

Am **Sonntag den 22.6.** begann unsere letzte Tour mit 1100 hm Aufstieg **zum Kronplatz**. Es war für uns mit den Mountainbikes eine gut zu bewältigende Auffahrt auf Schotterstraßen, nur in den obersten Kurven wurde es bis **zu 26% steil** . Wir staunten nicht schlecht , als wir einige Rennradfahrer trafen, die dort mit tollen Rädern **auf den Spuren Pantanis** fuhren. Nachdem wir



uns auf dem **Kronplatz** etwas ausgeruht hatten, ging es auf einem **Trial** wieder runter Richtung St. Vigil. Wir hatten alle schwierigen Passagen hinter uns und waren schon auf einem Forstweg, als durch einen technischen Defekt bei einem Fahrer das Vorderrad blockierte. Es ist nur seinen artistischen Fähigkeiten zu verdanken , dass es mit ein paar Schürfwunden abgegangen ist. Nachdem der Schaden provisorisch behoben war, fuhren wir zurück zum Ausgangsort um dort noch gemeinsam in „ unserer“ Pizzeria zu essen.

Heute sind wir, wieder bei schönstem Wetter, **36km und 1450 hm** gefahren. Anschließend konnten wir uns noch in unserer Unterkunft duschen und dann ging`s ab nach Hause.

Alles in allem vier traumhafte Tage mit wunderschönen Touren , herrlichem Wetter , super Unterkunft und natürlich nicht zu vergessen, die tolle Kameradschaft!

Teilnehmer: Anette und Hermann Gmeiner, Helene und Herbert Stief, Sabine und Monika Mayer, Anna Wolfgruber, Andreas Breitenlohner, Bernhard Seidenfuß, Franz Neißl, Georg Schuegger, Hans Schuegger, Alfons Gröbner, Tom Wolfgruber, Alois Lahner, Alois Lahner jun., Georg Steinmaßl, Bernhard Haunerding, Andreas Stief, Bernhard Lanzinger, Franz Leitenbacher, Christian Leitenbacher

MTB-Tour - Pillersee Almenrunde am 05.07.2014 (63 km + 1700 hm)

Wir trafen uns um 8 Uhr in Petting um mit den PKW's nach Lofer zu fahren. Als wir in Bad Reichenhall waren schüttete es wie aus Eimern. Wir hatten Glück, denn pünktlich als wir in Lofer ankamen hörte es auf zu regnen. Wir konnten die Tour dann bei besten Bedingungen durchführen. Los ging es über den **Waidringer Panoramaweg** wobei hier schon mal einige hundert Höhenmeter zu bewältigen waren ehe es auf steiler Abfahrt nach **St. Adolari**, einer Wallfahrtskirche in **St. Ulrich am Pillersee** ging.

Wir fuhren links des Pillersees weiter bis der nächste Anstieg des Tages auf uns wartete. **Über die Lindtalalm** ging es zur **Winterstelleralm (1423 m)** hinauf. Hier verbrachten wir unsere Mittagspause. Zum Abschluß bekamen wir von der Wirtin noch einen Zirbelschnaps, der uns über die restlichen 150 Höhenmeter bis zum Übergang zur **Gerstbergalm** richtig "beflügelte". Dieser Übergang war teilweise nicht fahrbar, so dass wir unser Bike ca. 10 Minuten schieben mussten. Dafür wurden wir aber bei der Weiterfahrt mit traumhaften Ausblicken auf den Wilden Kaiser, Fellhorn, Unterberghorn sowie Kitzhüheler Horn entschädigt. Eine Kaffeepause legten wir noch auf der wunderschön gelegenen **Huberalm** ein ehe das letzte Stück der Abfahrt in Angriff genommen wurde. Schließlich ging es über Waidring wieder zurück nach Lofer.



Teilnehmer: Anette und Hermann Gmeiner, Sabine Mayer, Andreas Stief, Peter Kelm, Franz Neißl, Bernhard Lanzinger, Franz Leitenbacher, Christian Leitenbacher

Rennradtour auf das Kitzbüheler Horn am 09.08.2014 (199 km + 2.750 hm)

5 Rennradler starteten um 7:30 Uhr die Tour. Schon kurz nach Petting musste eine fünfminütige Pause im Schulbushäuschen bei Lehen eingelegt, da ein kurzer Regenschauer niederging. Danach ging es über Weildorf, Anger, Bad Reichenhall, **Lofer, Waidring** und St. Johann nach Kitzbühel. Hier stand die Auffahrt zum **Kitzbüheler Horn** auf dem Programm. Jetzt waren **1250 Höhenmeter auf 10 Kilometer bei einer durchschnittlichen Steigung von 12,5%** zu bewältigen. Es floss ziemlich viel Schweiß bis endlich das 1970 Meter hohe Ziel erreicht wurde. Bei der "**Hornkaststätte**" wurde dann eine ausgiebige Mittagspause eingelegt, ehe man die Rückfahrt in Angriff nahm. Rasant ging es wieder hinab nach Kitzbühel und **über St. Johann und Schwendt bei starken Gegenwind nach Kössen**. Hier musste eine kurze Regenpause eingelegt. Nach einigen Minuten war der Regen aber wieder vorbei und wir konnten unsere Fahrt fortsetzen.



Über **Reit im Winkl**, Ruhpolding, Traunstein und Rückstetten ging es wieder zurück nach Petting. Beim **Wirt in Aich** wurde noch ein kurzer Zwischenstopp gemacht :-). Es war eine schöne aber auch anstrengende Tour, bei der man mit dem Wetter ziemlich viel Glück gehabt hat. Erwähnenswert ist auch, dass **der 14-jährige Andreas Both** diese Tour hervorragend gemeistert hat.

Teilnehmer: Andreas Both, Andreas Stief, Tom Wolfgruber, Christian Mayer, Christian Leitenbacher

MTB-Tour - Spielberghorn-Umrandung am 06.09.2014 (60 km + 1.540 hm)

Wir begannen diese Tour kurz vor **Saalfelden**, in Wiesing. Wir fuhren nach **Leogang und Hochfilzen** ehe es zum Anstieg auf die **Spielbergalm** ging. Vorbei an der **Burgeralm** und dem **Spielberghaus** erreichten wir die **Panorama-Alm** auf **ca. 1600 Metern Höhe**, wo wir die Mittagspause einlegten. Die Strecke führte uns weiter an der **Thumeralm** vorbei und mit einigen steilen Abschnitten zum **großen Asitz (1914 m)** hinauf. Hier genossen wir bei einer kurzen Pause noch den herrlichen Ausblick bis es dann rasant wieder in Richtung Tal ging. In **Leogang** kehrten wir noch im "**Dorfladen**" ein und bekamen hier leckeren **Kuchen und Kaffee**. Der Tipp von der Dame die wir am Asitzkogel trafen hat sich gelohnt.



Teilnehmer: Franz Stippel, Christian Mayer, Tom Wolfgruber, Christian Leitenbacher

MTB-Tour - Bike & Hike (Bründling Alm + Hochfelln) am 20.09.2014 (78 km + 1300 hm Rad / 6 km + 500 hm zu Fuß)

Wir radelten um 8:30 Uhr von Petting aus über St. Leonhard nach **Traunstein und Bergen**. Links von der Hochfelln-Seilbahn führen wir auf teilweise sehr steiler, aber gut befahrbarer Forststraße hinauf **bis kurz oberhalb der Bründling Alm**. Hier stellten wir unsere Bikes ab und es ging zu Fuß weiter auf den 1.674 m hohen Hochfelln. Die **Mittagspause verbrachten wir im Hochfellnhaus** mit Bratwurst und Bier. Hernach ging es wieder zu Fuß hinunter zu unseren Bikes. Die Heimfahrt ging **über die Steinbergalm nach Ruhpolding** und über **Eisenärzt und Neukirchen** wieder zurück nach Petting.

Teilnehmer: Franz Stippel, Alfons Gröbner, Bernhard Berger, Bernhard Lanzinger, Christian Leitenbacher

2015

Jahreshauptversammlung 2015

Am Donnerstag ,den 26.03.2015 trafen sich die Mitglieder des RSV Petting zur jährlichen Jahreshauptversammlung beim Oberwirt in Petting.

Der 1. Vorstand Christian Leitenbacher begrüßte alle Anwesenden unter anderem den 1. Bürgermeister Karl Lanzinger und für die Presse Hans Goldschalt. Anschließend wurde die Tagesordnung erläutert und Schriftführerin Anette Gmeiner wegen Krankheit entschuldigt. Beim Totengedenken wurde Raimund Mooslechner - Vereinsmitglied seit der Gründung- und Franz Rommel – Ehrenmitglied seit Gründung des Vereins – gedacht.

Der 1. Vorstand Christian Leitenbacher hielt einen Rückblick auf ein bewegtes Vereinsjahr 2014 ,in dem wieder viel unternommen wurde. Es fanden insgesamt 21 Radl-Treffs mit durchschnittlicher Beteiligung von 13-14 Teilnehmern statt.

Die geplante Genusstour und die Vereinsmeisterschaft mussten wetterbedingt leider ausfallen. Die Grillfeier war gut besucht, das Essen und die Getränke wurden vom Verein gestellt.

Ab 27.10.2014 fand montags um 18:30 Uhr ein regelmäßiger Lauftreff statt.

Wie in jedem Jahr wurden auch 2014 wieder verschieden Wettkämpfe von den Mitgliedern bestritten. Z.B.: Glocknerkönig, Kitzhornchallenge, Kampenkönig, Trattberger Stier, Salzkammerguttrophy, Wendelsteinrundfahrt, Hundstoa biag di, Almsee und Atterseezeitfahren sowie verschiedene Halbmarathons und Marathons. Auch an der Gemeindemeisterschaft im Stockschießen nahm eine Mannschaft des Vereins teil.

Mit einem Dank an alle engagierten Vereinsmitgliedern und dem Radlergruß „Kette rechts und links vorbei“ beendete Christian Leitenbacher seinen Vortrag.

Kassiererin Sabine Mayer legte einen detaillierten Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2014 vor. Rudi Mayr und Toni Resch bescheinigten als Revisionsprüfer eine tadellose Kassenführung. Per Handzeichen erfolgte eine einstimmige Entlastung der Kassiererin und der Vorstandschaft.

In Stellvertretung für die abwesende Schriftführerin Anette Gmeiner gab Hermann Gmeiner den aktuellen Mitgliederstand durch. Zum Zeitpunkt der Versammlung hat der Verein 116 Mitglieder (84 männliche und 32 weibliche).

Die Neuwahlen wurden vom 1. Bürgermeister Karl Lanzinger durchgeführt. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt, somit wurde der alte Vorstand als der neue bestätigt.

Zum Schluß konnten noch die neuen Trikots, deren Hauptsponsoren die Firma tri-mag.eu und Bikesport Mayer sind, anprobiert und bestellt werden.

MTB-Tour - Radwallfahrt nach Altötting am 10.05.2015

Diese Jahr nahmen **11 Personen** an der Radwallfahrt nach Altötting teil.

Gestartet wurde um 8:15 Uhr am Parkplatz bei der Apotheke in Petting. Eingekehrt wurde beim Wirt in Hirten und beim Maibaum aufstellen in Törring.

Teilnehmer: Neißl Franz, Stippel Franz,
Haunerding Konrad, Meyer
Herbert, Berger Bernhard, Berger
Hanse, Lanzinger Bernhard,
Gröbner Alfons, Singhartinger
Martin, Leitenbacher Rosmarie,
Leitenbacher Franz, Breuer Günther

Rennrad-Tour - Wiestalrunde am Sa., 16.05.2015 (127 km + 1.600 hm)

Start der Tour um 9 Uhr in Petting. Nach ca. 3 km bei Wasserbrenner bereits eine Panne. Der Mantel vom Hinterrad von Stippel Franz vermutlich durch eine Glasscherbe zerschnitten. Toni



Butzhammer holte einen Ersatzreifen und nach einer halben Stunde konnte es weitergehen. Es ging über Freilassing - Mitterfelden - **Siezenheim - Glanegg und Grödig nach Hallein**. Von dort aus fuhren wir über **Krispl** und Gaissau zum **Wiestalstausee**. Weiter ging es nach Hinterwinkl und dann den **Gaisberg hinauf**. Beim "Wirtshaus am Spitz" legten wir unsere Mittagspause ein. Heimwärts fuhren wir über Salzburg - Bergheim - **Anthering - Oberndorf und Laufen**.

Teilnehmer: Toni Butzhammer, Johannes Mayr, Georg Steinmaßl, Andreas Stief, Anette Gmeiner, Franz Stippel, Christian Mayer, Christian Leitenbacher

MTB-Tour - Spitzstein-Hochriesrunde am Mo. 25.05.2015 (75 km + 1.730 hm)



Gestartet haben wir diese Tour in **Staudach-Egerndach** um 9 Uhr.

Über Grassau, **Rottau**, Aschau und über die **Seiser Alm** ging es nach **Sachrang**. Hier startete der Anstieg zum **Spitzsteinhaus**.

Die Auffahrt war größtenteils auf Asphalt, aber es ging auch über Wiesen und Schotter. Die Mittagspause machten wir auf der Alm oberhalb des Spitzsteinhauses.

Dann ging es abwärts Richtung **Trockenbachtal/Schwarzriesenhütte**, mit Gegenanstiegen. Auf Wanderwegen und Schotter fuhren wir an der Schwarzriesenhütte vorbei und bergaufwärts **Richtung Hochries**. Im oberen Teil wurde es ziemlich steil, dann ging es über den Wanderweg Richtung Mittelstation und jetzt abwärts Richtung **Riesenhütte** und auf Forststrassen zur Hofalm. Als wir an der **Hofalm** vorbei waren startete dann zum **krönenden Abschluss dieser durchaus anspruchsvollen Tour ein steiler Trail nach Aschau**. Anschließend ging es wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt.



Teilnehmer: Anna Wolfgruber, Sabine Mayer, Franz Stippel, Alfons Gröbner, Bernhard Lanzinger, Bernhard Berger, Albert Reitinger, Christian Leitenbacher

MTB-Ausflug vom 12. bis 14. Juni 2015 nach Mittenwald

Am diesjährigen Vereinsausflug nahmen 12 Mountainbiker teil. Um 6 Uhr früh fuhren wir mit den PKW's los und kamen gegen 8:30 Uhr in **Mittenwald** an. So konnten wir unsere erste Tour um 9 Uhr starten. **Gleich am ersten Tag** stand die "Königsetappe" auf dem Programm, die



die **Karwendelrunde mit** einem Abstecher zur **Falkenhütte**. Es waren an diesen Tag anstrengende **84 Km + 2.340 Höhenmeter** zu bewältigen. Los ging es den Isarradweg nach **Scharnitz** und entlang des **Karwendelbaches** zum Anstieg auf das **Karwendelhaus**. Nach einem ersten steilen Stück ging es bis zur **Lerchetalm** nur noch mäßig bergan ehe wir über die Böden der **Angerlalm** in einem steileren Schlusspurt über recht schottrige

Serpentinen und gut 300 steilen Höhenmetern das **Karwendelhaus auf 1.790 m** Höhe erreichten. Da es für die Mittagspause noch zu früh war, entschlossen wir uns, diese auf der Falkenhütte zu verbringen. **Über den Hochalmsattel** fuhren wir auf schottriger Piste hinunter zum **kleinen Ahornboden**. Jetzt stand die

Auffahrt zur **Falkenhütte** an. Anfangs musste eine tiefschottrige Rinne (ausgetrocknetes Flussbett) durchfahren werden, dann ging es auf einem schmalen steinigen Weg kräfteaubende 1,5 Kilometer und ca. 130 Höhenmeter aufwärts, bis wir auf einer Schotterstraße und mit bis zu 25 % Steigung die letzten 300 Höhenmeter zur **1.856 m hoch gelegenen Falkenhütte** radelten.

Belohnt für unsere Mühen wurden wir mit einem gigantischen Ausblick auf die **weltbekannten Laliederer Wände**, einen der atemberaubendsten Kletterplätze des Karwendel. Nach der verdienten Mittagspause ging es lange und



rasant bergab ins **Rißtal**. Am Ende der Abfahrt mussten wir durch einen Bach im Unterfilztal,

dann am Johannensbach entlang ins Johannestal, wo wir eine sehenswerte Schlucht bewundern konnten. **Zwischen Vereiner Alm und Hinterriß** mussten wir nochmals einen Bach überqueren. Dieser war jedoch so tief, dass der ein oder andere "nasse Füße" bekam oder einfach

kurzerhand seine Schuhe und Socken auszog und barfuß den Fluss querte. Dann folgten noch **zwei zähe Anstiege bis zur Vereiner Alm** und von dort aus ging es quasi nur noch bergab mit

ein paar kleinen Kuppen nach **Mittenwald zurück**. Dadurch, dass wir 2 Platten hatten kamen wir erst gegen 18 Uhr bei unserem Hotel an. Die reine Fahrzeit betrug an diesen Tag ziemlich genau **6 Stunden**.



Am zweiten Tag stand die **Umrundung des Wettersteingebirges** sowie der **Zugspitze** auf dem Programm. Die ersten gut 30 Kilometer ging es sanft ansteigend über **Leutasch**, die spektakuläre Szenerie des Gaistals und vorbei am **Igelsee** zum höchsten Punkt dieser Tour auf 1.610 Meter. Eine sehr steile Abfahrt auf Schotter über die **Ehrwalder Alm** bis zur Talstation der Seilbahn (1.108 m) und von hier aus auf einer Asphaltstraße brachte uns nach **Ehrwald** (980 m). Nun hatten wir den anstrengendsten Anstieg des Tages von knapp 600 Höhenmetern zur **Hochtörle-Hütte** vor uns. Über Obermoos, der Talstation der Tiroler Zugspitzbahn, und weiter auf einer guten Schotterstraße erreichten wir die



Hochtörle-Hütte auf 1.479 m Höhe. Hier verbrachten wir unsere Mittagspause. Gut gestärkt ging es dann noch kurz bergauf, dann hinab zur Staatsgrenze mit herrlichen Blick auf die **Zugspitze** und weiter auf einem breiten Fußweg und einer Schotterstraße hinunter **zum Eibsee (974 m)**. Bei der Umrundung des Eibsees konnten



herrliche Fotos mit der Zugspitze als Hintergrund "geschossen" werden. Unsere Tour führte uns weiter über Obergrainau und Hammersbach nach Garmisch. Vorbei an der



Olympiaschanze, der Partnach entlang ins **Partnachtal**, bis zur **Partnachklamm**. Als wir die zum Glück geteerte Straße hinauf zum **Vorderen Graseck** sahen, trauten wir unseren Augen kaum. Das erste Teilstück dieser Auffahrt stand wie eine Wand vor uns und wie sich später herausstellte war hier die **Maximalsteigung ca. 35 % !!! Die gesamte Auffahrt war 700**

Meter lang und betrug 125 Höhenmeter, was einer durchschnittlichen Steigung von knapp 18 % entspricht. Die zahlreichen Gäste am Fuße der Klamm staunten nicht schlecht als wir auf die Straße einbogen und meinten "**Die kommen da nie rauf**". Sie wurden eines Besseren belehrt. Der **Steinmaßl Schorsch** und der **Pöllner Philipp** schafften das **Kunststück und konnten die gesamte Strecke durchfahren. Respekt!** Bei einigen fehlten nur wenige Meter, mussten jedoch auch absteigen, weil das Vorderrad nicht mehr auf dem Asphalt gehalten werden konnte. Nach dieser schweißtreibenden Auffahrt ging es leicht aufwärts weiter über Mitter- und Hintergraseck und dann abwärts zum **Schloß Elmau**. Hier konnten wir die horrende Geldverschwendung für das in der Vorwoche stattgefunden G7-Treffen mit eigenen Augen sehen. Oberhalb von Elmau wurde ein riesiger Platz mit Hubschrauberlandeplätzen asphaltiert und sogar eine eigene Straße nach dort oben angelegt. Nun soll alles wieder zurückgebaut werden. Wahnsinn ? Irrsinn !!!

Wir fuhren weiter zum **Ferchensee** und machten hier kurz Halt für eine **Kaffeepause**. Anschließend radelten wir über den **Lautersee zurück nach Mittenwald**. Es wurden an diesen Tag **89 Kilometer und 1.900 Höhenmeter** zurückgelegt.

Für den letzten Tag haben wir eine Tour ins **Estergebirge, zur Kuhalm**, mit einer Länge von **64**



Kilometern und 1.630 Höhenmeter, ausgewählt. Die Strecke führte uns über die Buckelwiesen, aber auf Asphalt **nach Wallgau** (Heimatgemeinde von Magdalena Neuner) und weiter **entlang der Eschenlain** bis nach **Eschenlohe**. Dieser Streckenabschnitt befand sich ab Wallgau zum Großteil im Wald und war nicht schwierig zu fahren. Ab Eschenlohe begann der eigentliche **Anstieg** auf einer Forststraße bis **zur Kuhalm**. Er war an die **13 Kilometer lang, mit 1.000 Höhenmetern** und verlangte einiges an Kondition. Oben angekommen konnten wir aber die herrliche Almenlandschaft genießen. Leider war die Alm

nicht geöffnet. So machten wir uns auf den Weg um die Abfahrt in Angriff zu nehmen. Schon nach kurzer Fahrt bogen wir rechts ab und kamen später auf einen Wanderweg. Fahren war auf diesen Abschnitt aber für ca. 1 Kilometer fast unmöglich, zumal durch den Regen der letzten Nacht alles sehr nass und glitschig war. So schoben wir unser Bike erstmal ca. 70 Höhenmeter aufwärts und dann auch Stück abwärts. Als wir die Forststraße wieder erreichten ging es begleitet mit Blitz und heftigen Donner rasant in Richtung Wallgau. Es hatte sich **genau über uns ein Gewitter** gebildet, dem wir uns aber schnell wieder entfernen konnten. So bekamen wir nur wenige Regentropfen ab. Von Wallgau aus ging es dann die selbe Strecke wieder zurück nach Mittenwald. Hier kamen wir gerade recht um den Festzug des dort stattfindenden **Bezirksmusikfestes** bestaunen zu können. Wir kehrten schließlich noch in einem Biergarten ein, stärkten uns mit Essen und kühlen Getränken, ehe wir gegen 16 Uhr die Heimreise antraten.



Wir radelten **an den 3 Tagen insgesamt 237 Kilometer und schafften dabei 5.870 Höhenmeter**. Aber auch der gesellschaftliche Teil kam trotz der anstrengenden Touren nicht zu kurz. Die Abende waren recht kurzweilig und lustig. So verbrachten wir drei wunderschöne Tage bei einem gelungenen und sehr schönen Vereinsausflug.

Teilnehmer: Sabine Mayer, Anna Wolfgruber, Helene Stief, Andreas Zauhar, Bernhard Lanzinger, Hans Schuhegger, Georg Steinmaßl, Franz Stippel, Philipp Pöllner, Franz Neißl, Willi Mader, Christian Leitenbacher

[Rennrad-Tour - Loferer- u. Leoganger Steinberggrunde am Sa., 27.06.2015 \(180 km + 1.790 hm\)](#)

Eine zum Teil "**nasse Tour**" absolvierten die 7 gestarteten Rennradler an diesen Tag. Entgegen der Wettervorhersage fing es schon vormittags an zu regnen. In **Melleck** angekommen, spürten wir die **ersten Tropfen**. Wir überlegten kurz unsere Tourenplanung zu ändern, einigten uns aber darauf mal nach **Lofer** weiter zu fahren. Nach zwischenzeitlich wieder "trockener Fahrt" fing es kurz vor Lofer wieder an zu regnen. Kurzerhand legten wir eine **3/4-stündige Kaffeepause** ein bis der Niederschlag aufhörte. Weiter ging es **nach Waidring und ins Pillerseetal**. Bei der Weiterfahrt nach **Hochfilzen** setzte **starker Regen** ein, der dann nachliess, aber uns **bis kurz vor Weißbach bei Lofer** begleitete. In **Hochfilzen** hatten wir die erste Panne, eine weitere sollte

in Bad Reichenhall folgen. **Von Weißbach** aus ging es **ohne Regen und auf trockener Fahrbahn** weiter und so konnte auch unsere Kleidung durch den Fahrtwind einigermaßen trocknen. Bis wir in **Melleck** ankamen waren **nur noch unser Füße etwas feucht. Beim Motzenwirt** legten wir um ca. 15 Uhr und nach ca. 140 Kilometern unsere Mittagspause ein. Hernach fuhren wir über den Thumsee nach Bad Reichenhall, wo wir zwangsweise einen kleinen Stopp einlegen mussten (Panne), und über Piding, Aufham und Teisendorf zurück nach Petting.

Teilnehmer: Sabine Mayer, Anette und Hermann Gmeiner, Franz Stippel, Johannes Mayr, Andreas Stief, Christian Leitenbacher

Anna Wolfgruber und Christian Leitenbacher sind die Vereinsmeister 2015 - Alfons Gröbner gewinnt das Gleichmäßigkeitsfahren

Nach einigen Jahren Pause wurde dieses Jahr zum sechsten Mal die Vereinsmeisterschaft mit dem Mountainbike in Kombination mit einem Gleichmäßigkeitsfahren ausgetragen. Es war wieder der sehr anspruchsvolle Rundkurs wie in den Vorjahren mit einer Länge von ca. 3,1 km und ca. 60 Höhenmeter zu bewältigen.

Ein neuer Austragungsmodus sorgte für große Spannung bei den zahlreichen Startern. Es waren 2 Runden zu fahren. Es wurde einzeln im Abstand von 1 Minute gestartet. Nachdem alle Fahrer nach der ersten Runde das Ziel erreichten und bei jedem die gefahrene Zeit notiert wurde, startete man die 2. Runde im gleichen Modus. Vereinsmeister bzw. Vereinsmeisterin wurde der- bzw. diejenige, welche(r) die schnellste Runde an diesen Tag fuhr. Sieger des Gleichmäßigkeitsfahrens wurde der- bzw. diejenige, welche(r) bei den beiden Runden die geringste Zeitdifferenz erreichen konnte.



Bei der Wertung "Vereinsmeister/in" konnte sich bei den Damen Anna Wolfgruber den Titel vor der Seriensiegerin der vergangenen Jahre, Sabine Mayer sichern. Anna fuhr eine Zeit von 8:52,64 Min. und war somit 6,67 Sek. schneller als Sabine.

Bei den Herren setzte sich Christian Leitenbacher mit einer Zeit von 7:15,48 Min. hauchdünn gegen den bereits dreimaligen Sieger Steff Mayer (7:16,08 Min.) durch. Den dritten Platz belegte Andreas Stief mit einer Zeit von 7:24,72 Min.

Beim Gleichmäßigkeitsfahren, das dieses Jahr zum ersten Mal ausgetragen wurde, war es nicht minder spannend. Die ersten fünf Plätze wiesen nur eine Differenz von weniger als 4 Sekunden bei den beiden gefahrenen Runden auf.

Letztendlich konnte sich Alfons Gröbner, bei einer unglaublichen Zeitdifferenz von 0,76 Sekunden, den Sieg beim Gleichmäßigkeitsfahren sichern. Den zweiten Platz belegte Bernhard Haunerding mit einer Differenz von 1,04 Sekunden. Platz drei, und damit ein weiterer "Stockerlplatz" ging an Steff Mayer mit einer Zeitdifferenz von 1,37 Sekunden.

MTB-Tour - Um den Hohen Göll am Sa., 11.07.2015 (93 km + 2000 hm)



Start und Ziel der Tour war in **Piding**. Um kurz nach halb 9 radelten wir auf Nebenstraßen Richtung **Walserberg** los. Über Glanegg und **Grödig** ging es der Salzach entlang nach **Hallein** und weiter über den Tauernradweg nach **Golling** bis wir in das **Bluntautal** abbogen. Nach kurzer Flachpassage begann der größte Anstieg des Tages, zum **Stahlhaus auf 1.736 Metern Höhe**. Jetzt waren **1.200 Höhenmeter am Stück** zu überwinden, davon die letzten **300 Höhenmeter** unser Bike **schiebend**. Ein leichter Wind im oberen Bereich kühlte uns auf dem anstrengenden und schweißtreibenden Anstieg etwas ab, so dass es einigermaßen erträglich

war. Natürlich kehrten wir im **Stahlhaus** ein und stärkten uns mit Hirschgulasch und einem kühlen Bier. Für die **Abfahrt** entschieden wir uns nicht für die herkömmliche Route über Schneibsteinhaus und Königsbachalm sondern **über den "Skiweg" zur Mitterkaseralm** (Klaus Maxei) und über die Mittelstation des Jenners **nach Hinterbrand** und Berchtesgaden. Wir radelten weiter ins Ortszentrum und von dort aus in Richtung **Aschauer Weiher**. Kurz vor Bischofswiesen bogen wir auf einen schönen **Höhenweg** ab, der uns bei **stetigen bergauf und -ab** nach **Hallthurm** brachte. Hier nahmen wir den Radweg und über Bayerisch Gmain und das **Leopoldstal** ging es zurück nach Piding. Hier machten wir noch eine Kaffeepause und beendeten unsere Tour.



PS: 7 Teilnehmer starteten die Tour **von zu Hause aus** und radelten somit ca. **134 Kilometer und 2.300 Höhenmeter!**

Teilnehmer: Sabine Mayer, Anna Wolfgruber, Anette Gmeiner, Hermann Gmeiner, Franz Stippel, Bernhard Lamminger, Franz Neißl, Bernhard Lanzinger, Alfons Gröbner, Christian Leitenbacher

3-Tages-Rennradtour in Kärnten vom 07.08. bis 09.08.2015

1. Tag:

Um 6:00 Uhr trafen sich am Freitag den 7.8.15 neun Vereinsmitglieder an der Apotheke in



Petting, um bei schönstem Wetter zu einer 3-tägigen Rennradtour aufzubrechen.

Mit den Autos ging es bis **Feistritz an der Drau**.

Um 8:30 begannen wir die erste Tour, über

Döbriach am Millstätter See nach Bad Kleinkirchheim zur **Ebene Reichenau**, von wo aus es auf die **Nockalmstraße** ging. Nach insgesamt 1800 hm erradelten wir die **Glockenhütte auf der Schiestelscharte (2040 m)** wo wir die wohlverdiente Mittagspause machten. Nachdem wir uns gestärkt hatten und die Flüssigkeitsspeicher wieder aufgefüllt waren fuhren wir ca. 500 hm bergab und kämpften uns auf den **2.**

Nockalmgipfel, die **Eisentalhöhe** hoch. Hier warteten alle zusammen um dann gemeinsam bis nach **Eisentratten** abzufahren; im Kreisverkehr ging es dann gleich wieder eine steile Rampe nach Perau hinauf und in **Obermillstatt** machten wir nach bis dahin geleisteten 2750 hm die ersehnte **Kaffeepause**. Wiederum gestärkt durch Bier, Kaffee, Kuchen und Eis ging`s kurz bergab nach Dellach und über Döbriach die letzten 250 hm nach Feistritz zurück.



Insgesamt haben wir heute **130 km und 3000 hm** bewältigt!

Mit den Autos fuhren wir zu unserem Gasthof am Faaker See, wo wir den Tag im Biergarten bei kühlen Getränken und super Essen ausklingen ließen.

2.Tag:

Heute stand die wohl landschaftlich schönste Tour unseres Ausflugs auf dem Programm. Wir radelten **durch den Triglav Nationalpark**.

Von unserem Quartier ging es über Travisio nach Italien und über den **Passo Predil nach Slowenien**.



Nach einer Abfahrt Richtung **Bovec** erreichten wir das Eldorado für Flusswanderer **die Soca**. Den Fluss entlang fuhren wir den längsten Anstieg des heutigen Tages **1200 hm am Stück** auf den **Vrsic-Pass!** Schlauerweise hatten wir vorher an einem Brunnen noch einmal alle Wasser aufgetankt, so dass uns weder die Hitze noch die steilen Rampen etwas anhaben konnten.

Oben warteten wir bei gekühlten Getränken zusammen und fuhren **ca. 400 hm hinab** wobei die

Kopfsteinpflasterkurven unsere Hände und Arme extrem belasteten, so dass alle froh über die Mittagspause waren. Vom Gastgarten aus konnten wir auch noch einen tollen Blick auf das beeindruckende **Triglavmassiv** genießen.

Wieder gestärkt, fuhren wir hinab bis **Kranjska Gora** und bezwangen die letzte Tageshürde, den **Wurzenpass**. Nach **129 km und 2600 hm** in unserer Pension angekommen, ging es direkt in den Biergarten um die Tour bei Radler, Kaffee und Kuchen nachwirken zu lassen. Auch den Abend verbrachten wir wieder dort, weil es hier sehr gemütlich und gut war. (wir wissen nicht ob es uns zu Ehren war, aber später am Abend wurde über dem See ein wunderbares **Feuerwerk** gezündet)



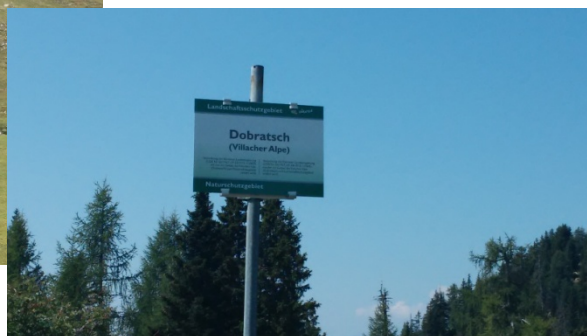
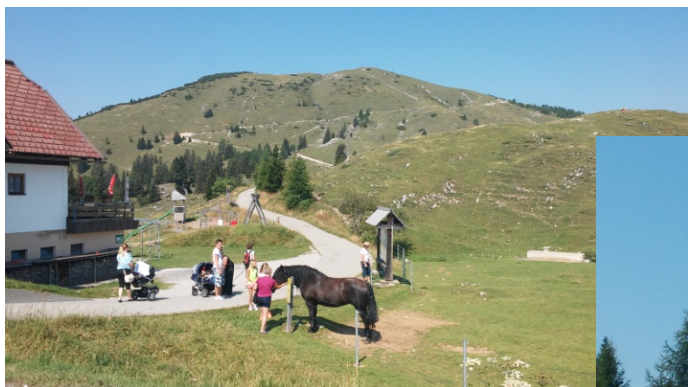
3.Tag:

Am Sonntag machten wir noch eine etwas kleinere aber auch wieder sehr schöne Tour. Zuerst fuhren wir **rund um den Faaker See**, bogen Richtung Villach ab, radelten auf die **Villacher Alpenstraße**, die sich bei **maximal 10% Steigung 16,5 km bergauf** schlängelt. Unterwegs hatten wir immer wieder schöne Blicke auf die Kärntner Berge und Seen. Oben machten wir dann auf der Hütte Brotzeit, genossen im Anschluss die tolle Abfahrt und trafen uns noch mal zum Abschlussessen in unserem Biergarten bevor wir wieder nach Hause fuhren. An diesem Tag radelten wir **67 km und 1500 hm**.



Fazit: Es war wie immer ein traumhafter Ausflug bei dem weder die Geselligkeit, noch das Radfahren und vor allen Dingen auch der Genuss nicht zu kurz kam.

Insgesamt wurden 326 km mit 7100 hm erradelt!



Teilnehmer:

Christian Leitenbacher, Hans Schuegger, Herbert Stief, Sabine Mayer, Maria Lammingner, Franz Stippel, Tom Wolfgruber, Hermann und Anette Gmeiner

Rennradtour am 29.08.2015 - Hochkönigrunde (Dientner- und Filzensattel) - 212 km und 2.100 Hm



Bei schon angenehmen Temperaturen von 20 Grad starteten wir um 8:00 Uhr die am 25. Juli wegen schlechten Wetter ausgefallene Tagestour um den Hochkönig. Wir fuhren **über Freilassing** nach Mitterfelden, dort über den Steg in unser Nachbarland und weiter nach **Glanegg**. Hier **stießen Maria und Andi zu uns**, die von Inzell über Großgmain und den Latschenwirt anfahren. Weiter ging es nach **Hallein** und den **Tauernradweg** nach Golling. Anschließend war der **Paß Lueg** zu fahren ehe wir über **Tenneck** und Werfen nach **Bischofshofen** gelangten. **Ab Mühlbach** begann dann der **Aufstieg zum**

Dientnersattel, der eine **Steigung von bis zu 15%** aufwies und bei den nun hochsommerlichen **Temperaturen von über 30 Grad**, sowie den knapp 800 Höhenmetern, jede Menge Schweiß und Kraft kostete. Nach einer kurzen Abfahrt ging es den **Filzensattel** hinauf. Hier waren "**nur noch ca. 200 Höhenmeter** bei einer maximalen Steigung von **bis zu 14%** bewältigen. Nach kurzer Abfahrt legten wir nach ca. 120 Kilometern unsere Mittagspause in **Hinterthal** ein. Gut gestärkt ging es dann auf einer langen Abfahrt nach **Maria Alm** um dann über Saalfelden, **Lofer** und Bad Reichenhall nach Hause zu radeln.

Teilnehmer: Moni Breitenlohner, Maria Lamminger, Franz Stippel, Andi Maier (Inzell), Christian Leitenbacher

MTB-Tour am 12.09.2015 zum Straubinger Haus (Fellhorn) - 82 km + 1650 hm



Gestartet wurde dieses Mal **in Inzell am Haus des Gastes**. Um 9 Uhr radelten 9 MTB'ler in Richtung **Froschsee und Ruhpolding** los. Wir fuhren am Biathlonzentrum vorbei und auf einem schmalen Wanderweg durch den Wald auf die **Pötschalm (900 m)**. Jetzt ging es bergab nach **Entfeldmühle und Reit im Winkl**. Über **Blindau** und der **Klausenbergalm** begann die **Auffahrt zum Straubinger Haus**. Kurz nach der **Klausenbergalm** befanden wir uns bereits auf

österreichischer Seite. Es waren ca. 900 Höhenmeter bei moderaten **Steigungen zwischen 10 und 13%** zu bewältigen. Nur kurz bevor wir oben ankamen war noch ein geteertes **Teilstück mit 21% Steigung** zu bewältigen. Jetzt konnten wir das **herrliche Bergpanorama**, mit Blick auf den Wilden Kaiser, dem Untersberghorn, Kitzbüheler Horn, Kampenwand, Geigelstein usw., bewundern. Als alle den Gipfel erreicht hatten, ging es zur Mittagspause ins Straubinger Haus. Gut gestärkt traten wir hernach die teilweise sehr steile Abfahrt **über die Hindenburghütte** zum **Seegatterl** an. Von hier aus ging es dann wieder zurück nach Ruhpolding und zum Ausgangspunkt nach Inzell.

Angela, Willi, Philipp und Christian sind diese Tour von zu Hause aus gefahren und haben so über **130 Kilometer und ca. 2.300 Höhenmeter** zusammengebracht. Franz Stippel u. Franz Neißl sind von Inzell aus mit dem Bike nach Hause gefahren und haben auch über 100 Kilometer und über 2.000 Höhenmeter geschafft.

Teilnehmer: Angela Mayer, Franz Neißl, Franz Stippel, Willi Mader, Philipp Pöllner, Peter Kelm, Bernhard Lanzinger, Konrad Walcher, Christian Leitenbacher



Bike & Hike-Tour am 19.09.2015 zur Zwieselalm + Zwiesel (1.782 m)

Um 8:30 Uhr starteten wir in Petting zu unserer letzten gemeinsamen Tagestour des Jahres. Es ging über Teisendorf und Anger **nach Piding**. Dort am Fuße des Hochstaufen entlang zum **Listsee** und weiter auf einer teils steilen Forststraße (bis ca. 20% Steigung) hinauf bis zum Beginn des Fußweges in ca. 1.050 Metern Höhe. Nun waren ca. 350 Höhenmeter bis zur **Zwieselalm (Kaiser-Wilhelm-Haus 1400 m)** und weitere knapp 400 Höhenmeter zum Gipfelkreuz des Zwiesels



zurückzulegen. Leider hatten wir oben keine schöne Aussicht, weil es zugezogen hatte. Nach dem Gipfelfoto machten wir uns so wieder an den **Abstieg zur Zwieselalm**. Hier verbrachten wir die **Mittagspause**. Danach ging es wieder zurück zu unseren Rädern und über den ehemaligen Fußweg, der jetzt bis auf ein kurzes letztes Stück zu einer Straße ausgebaut wurde, zum Listsee hinunter. Dann über Piding, Jechling und Aufham und einen Abstecher zu einer Kaffeepause ins "Hofcafe" Teisendorf zurück nach Petting.

Teilnehmer: Angela Mayer, Franz Stippel, Willi Mader, Bernhard Lanzinger, Konrad Hauerndinger, Alfons Gröbner, Herbert Stief, Christian Leitenbacher, Thomas Brey (aus Garching)

2016

Jahreshauptversammlung am Do. 17.03.2016

Am Donnerstag, den 17.03.2016 trafen sich 36 Mitglieder zur jährlichen Jahreshauptversammlung des RSV Petting beim Oberwirt. Zu dieser wurde satzungsgemäß eingeladen.

Der 1. Vorstand begrüßte alle anwesenden Mitglieder und stellte die Tagesordnung vor, der die Gäste zustimmen.

1. Vorstand Christian Leitenbacher hielt einen durch viele Fotos unterstützten Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr 2015. Es fanden insgesamt 21 Radltreffs mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 16-17 Mitgliedern statt. Außerdem fanden noch 3 Tagestouren mit dem Rennrad, 4 Tagestouren mit dem Mountainbike, 1 Hike und Bike Tour, 1 Genußtour zum Mostbauern sowie je eine 3-tägige Tour mit dem Rennrad und auch eine mit dem MTB statt. Auch nahmen im Jahr 2015 wieder einige Mitglieder an verschiedensten Wettkämpfteil. Als Schlusswort bedankte sich Christian Leitenbacher bei allen die sich in irgendeiner Form für den Verein engagieren und beendete seinen Bericht mit dem Radlergruß "Kette rechts und links vorbei". Kassiererin Sabine Mayer legte einen detaillierten Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2015 vor. Rudi Mayr und Toni Resch bescheinigten als Revisionsprüfer eine tadellose Kassenführung. Per Handzeichen erfolgte eine einstimmige Entlastung der Kassiererin und der Vorstandschaft. Schriftführerin Anette Gmeiner teilte mit, dass zum Jahresende 2015 der Verein 117 Mitglieder hat. Davon sind 87 männlich und 30 weiblich.

Vorstand Christian Leitenbacher stellte das Programm für 2016 vor. Der zweite Vorstand Alfons Gröbner bedankte sich beim ersten Vorstand Christian Leitenbacher im Namen aller für seine Engagement. Es wurden die Anmeldungen zur Wendelsteinrundfahrt und dem MTB-Vereinsausflug gestartet. Nachdem keine weiteren Diskussionspunkte vorlagen, wurde der offizielle Teil beendet und man ließ den Abend noch gemütlich ausklingen.

MTB-Tour - Radwallfahrt nach Maria Eck am Do. 05.05.2016

Tourdaten: 79 Km + 1.235 Hm

Wetter: sonnig, aber ein kühler Wind den ganzen Tag über

Strecke: Teisendorf - Neukirchen - Siegsdorf - Maria Eck (Gottesdienst im Freien) - Eisenärzt - Ruhpolding (Mittagspause am Dorfbrunnen) - Froschsee - Inzell - Adlgaß - Anger - Teisendorf - Schönram (Brauereifest)

Teilnehmer: Franz und Rosmarie Leitenbacher, Konrad Haunerding, Robert Haunerding, Anette Gmeiner, Monika Breitenlohner, Franz Stippel, Anna Wolfgruber, Bernhard Lamming, Georg Steinmaßl, Herbert Meyer, Herbert Stief, Bernhard Lanzinger, Alfons Gröbner, Christian Leitenbacher

[Rennradtour - Weilharter Forst am Sa. 07.05.2016](#)

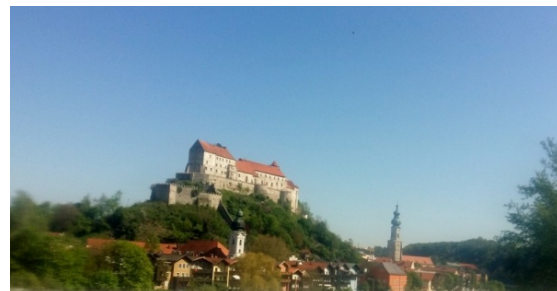


Tourdaten: 148 Km + 1.450 Hm - Überwiegend waren wir auf Nebenstraßen unterwegs wo fast keine Autos fuhren.

Strecke: Tittmoning - St. Radegund - Burghausen - Duttendorf - **Schwand im Innkreis** - Feldkirchen bei Mattighofen - Lochen am See - Strasswalchen (Mittagspause in Pizzeria) - **Henndorf am Wallersee** - Eugendorf - Freilassing - Petting

Wetter: Sonnig bis zu 23 Grad

Teilnehmer: Sabine Mayer, Anette Gmeiner, Bernhard Haunerding, Tom Leitner, Franz Stippel, Andreas Stief, Christian Leitenbacher



[MTB-Tour - Kechtalm \(Schwarzeckalmen\) am Sa. 21.05.2016](#)

Tourdaten: 83 km + 1.400 hm von Piding aus - 125 km + 1.900 hm von Petting aus

Wetter: warm bis zu 25 Grad

Strecke: Petting - Piding - rechts der Saalach entlang nach Unterjettenberg - **Unken** - **Friedlwirt** - Fußstube - Mittl. Fußstube - **Loferer Alm** - **Kechtalm** (1.500 m) Mittagspause - Unken - **Baumgarten** - Bad Reichenhall - Piding - Petting

Teilnehmer: Monika Breitenlohner, Toni Butzhammer, Anette und Hermann Gmeiner, Alfons Gröbner, Bernhard Haunerding, Bernhard Lamminger, Bernhard Lanzinger, Christian Leitenbacher, Stefan Mayer, Herbert Meyer, Philipp Pöllner, Albert Reiting, Schorsch Schuegger, Andreas Stief, Herbert Stief, Franz Stippel, Anna Wolfgruber

[MTB-Ausflug nach Wolkenstein \(Südtirol\) - 09. - 12.06.2016](#)



Am **Donnerstag den 9.6.16** trafen sich gegen 9:30 Uhr **22 Pettinger Radler** im Hotel Linder in Wolkenstein. Nachdem die Zimmer bezogen waren ging es um 10:30 Uhr los zur ersten MTB-Tour. Es war die **Seiser Alm Panorama Runde** angesagt. Zunächst ging es hinab nach **St. Ulrich**, bei bewölktem Himmel fuhren wir über die Seiser Alm bis zur **Spitzbühelhütte** auf 1980 m Höhe.



Dort dehnten wir unsere Mittagspause bei Nudeln, Kaffee, Bier und Wein aus, um den **einsetzenden Regen** auszusitzen. Als es etwas heller wurde fuhren wir los um im wieder stärker werdenden Regen die Runde zu beenden. Leider konnten wir das Panorama bei diesem Wetter nicht zur Gänze genießen, aber trotz allem war es eine sehr schöne Tour. Mittlerweile waren auch die 2 letzten Teilnehmer im Hotel angekommen. Da es bereits bei ihrer Ankunft regnete nutzten sie nachmittags den Wellness-Bereich des Hotels. Der Tag fand mit dem super Abendessen einen tollen Abschluss. Heute erradelten wir **47 km mit 1740 hm**.

Am Freitag den 10.6.16 stand die **Sella Ronda** auf dem Programm. Heute war das **Wetter fantastisch**, so dass wir **ganz "gemütlich"** zum **Grödnerjoch** hinauffahren konnten! Nicht nur die Sonne brachte uns zum Schwitzen sondern auch ein



durchgehend steiler Weg mit teilweise **bis zu 27% Steigung**. Oben angekommen ging es einen herrlichen **Singletrail nach Kolfuschg** hinunter und über den **Passo Incisa** und **Passo Campolongo** nach **Arraba**. Dort holten wir uns die verbrauchte Energie in Form von Pizza und Nudeln zurück um den nächsten Anstieg auf das

Pordoijoch in Angriff zu nehmen. Abwärts ging es wieder mal über **einen Trail** bis wir die Abzweigung Richtung **Sellajoch** erreichten. Dieses erradelten wir auf der Teerstraße, da uns ein Almbauer das Weiterfahren auf seinem Gelände ziemlich rigoros verbot. Oben



angekommen entschieden sich 5 von uns die **einfache Variante über die Passstraße** zum Hotel zurückzufahren, **der Rest** hatte noch die Power **über die "Steinerne Stadt"** auf Schotterwegen ins Hotel nach Wolkenstein zurückzukehren. Dort angekommen ließen wir die Tour auf der Sonnenterrasse mit Schönramer Bier und Hugo ausklingen. Diesen wundervollen Radtag ließ man nach dem Abendessen mit einigem Wein "Revue passieren". Heute fuhren wir **51 km mit 2400 hm**.



Am **Samstag den 11.6.16** waren alle Mountainbiker trotz schlechter Wetterprognose **pünktlich um 9:00 Uhr** mit ihren Bikes vor dem Hotel. Nachdem noch einige kleinere Reparaturen, wie **Speichentausch** und **neue Bremsklötze** einsetzen, vorgenommen waren, starteten wir zur **Raschötz-Seceda Runde**. Bis **St. Ulrich** hatten wir schon 300 hm und **ein paar Trails** hinter uns. Dort angekommen erwartete uns **ein Anstieg, der so steil war dass alle!! Schieben** mussten. Nachdem diese Passage hinter uns lag, ging es gut fahrbar auf die nächsten 800 hm. Ca. 300 hm vor der Hütte setzte ein **starker Regen** ein, so dass sich **12 Biker entschlossen** nach St. Ulrich **abzufahren** um von dort aus nach Wolkenstein ins Hotel



hochzufahren. **Die anderen 12 Radler** waren schon etwas näher an der Hütte und beschlossen dort einzukehren. Nachdem sie sich aufgewärmt, unter anderem **mit 6 l Rotwein** gestärkt und getrocknet hatten, kehrten auch sie auf direktem Weg ins Hotel zurück. Es wurden heute **31 km (35 km) mit 1200 hm (1500 hm)** gefahren.

Am Sonntag den 12.6.16 fuhren einige aus terminlichen Gründen bereits nach dem Frühstück nach Hause, der Rest startete die letzte Tour ins **Val Duron mit Umrundung des Langkofels**. Als erstes stand die Auffahrt zum **Sellajoch** mit 650 hm auf dem Programm, das wir auf der Passstraße auch ziemlich "bequem" erreichten. Weiter ging es auf Trails und schottrigen Pisten steil hinab nach **Canazei** und weiter nach **Campitello**. Von hier aus startete ein



ca. **3,5 km langer und steiler Anstieg** mit **Steigungen von durchgehend 16 - 22 %** ehe es flacher aber immer auch leicht ansteigend durchs wunderschöne **Duron-Tal (Val Duron)** bis auf die Passhöhe des **Passo Duron auf 2.204 m** Höhe ging. Mehrere neugierige Murmeltiere bestaunten unsere Fahrt durch das Tal. An der Passhöhe angekommen starteten wir die Abfahrt. Auf der **Seiser Alm** hatten wir noch einen **Gegenanstieg**

mit **ca. 200 Höhenmeter** zu bewältigen um schließlich **über Monte Pana** und der **Ciaslat-Wiese nach Wolkenstein** zurückzukehren.

Wir radelten an diesen Tag **47 km und 1.740 hm** und auch das Wetter spielte am letzten Tag nochmal mit. Alles in allem war es wieder ein wunderschöner Ausflug mit vielen Höhenmetern, Geselligkeit und sagenhafter Unterkunft. Auch der "Radwaschplatz" auf dem Hotel-Hof war Gold wert. Bemerkenswert ist auch, dass wir **an den 4 Tagen mit 24 Bikern nur einen Platten** hatten. Und das bei den doch überwiegend schottrigen Strecken und anspruchsvollen Trails.



Teilnehmer: Sabine Mayer, Anette u. Hermann Gmeiner, Anna Wolfgruber, Bernhard Lamminger, Alfons Gröbner, Schorsch Schuhegger, Hans Schuhegger, Herbert Stief, Peter Kelm, Alois Lahner sen., Franz Neißl, Franz Stippel, Philipp Pöllner, Thomas Eder, Bernhard Lanzinger, Bernhard Haunerding, Herbert Meyer, Georg Steinmaßl, Andreas Zauhar, Willi Hirschbichler, Reiner Hönig, Peter Gschwandtner, Christian Leitenbacher

MTB-Tour - Hochgern-Umrundung am Sa. 09.07.2016

Tourdaten: **98 Kilometer und 2.200 Höhenmeter ab Petting**
79 Kilometer und 2.000 Höhenmeter ab Oberteisendorf

Wetter: bewölkt, teilweise sonnig, ideales Bikewetter



(Aussichtspunkt Schnappenkirche)

Strecke: Neukirchen - Siegsdorf - Bergen - Pattenberg - **Bairer Alm** - **Vorderalm** - über "**Gerüstladenweg**" zur **Brachtalm (s. Foto)** - Mittagspause auf der **Staudacheralm (1150 m)** - Auffahrt zur **Schnappenkirche** mit fantastischem Ausblick auf Chiemsee - Ruppige Abfahrt Richtung Staudach zum **Wanderparkplatz Marquartstein** - Auffahrt zur **Jochbergalm** (zum Schluss sehr steil) - **Eschmoos** - Kohlstadt - Bergen - **Fußweg Richtung Maria Eck (nochmal eine steile Rampe)** - Abfahrt Richtung Eisenärzt - der Traun entlang nach Siegsdorf - **Kaffeepause beim "Weinmüller"** - Neukirchen - Oberteisendorf - Petting

Teilnehmer: Sabine Mayer, Anna Wolfgruber, Anette und Hermann Gmeiner, Herbert Meyer, Franz Neißl, Bernhard Lanzinger, Anton Butzhammer, Stefan Mayer, Bernhard Lamminger, Alfons Gröbner, Siegi Landauer, Christian Leitenbacher

[Rennradtour - Mondsee - Wolfgangsee am Sa. 16.07.2016](#)



Wir haben die ursprüngliche Tour welche bis nach Bad Ischl gegangen wäre wegen der schlechten Wettervorhersage für diese Region etwas gekürzt.

Tourdaten: 140 km + 1.500 hm

Strecke: Weildorf - Sillersdorf - Freilassing - Eugendorf - Thalgau - **Mondsee** - St. Gilgen am Wolfgangsee - **Fuschl am See** - Faistenau (Mittagspause) - Hinterwinkl - Schwaitlalm - Elsbethen - Tierpark - **Fürstenbrunn** - Mitterfelden - Teisendorf - Petting

Wetter: kühle Temperaturen, beim Start um 8:30 Uhr 15 Grad, gegen Mittag 12 Grad und nachmittags als wir Richtung Heimat kamen 17 Grad

Teilnehmer: Anette und Hermann Gmeiner, Sabine Mayer, Franz Stippel, Peter Kelm, Christian Leitenbacher

[Rennradtour - Um das Kaisergebirge am Sa. 30.07.2016](#)

Tourdaten: 192 km + 1.700 hm

Strecke: Neukirchen - Siegsdorf - Marquartstein - **Kössen** - St. Johann i.T. - **Ellmau** - Kufstein - Oberaudorf - **Sachrang** - Aschau - **Bernau** - Rottau - Grassau - **Grabenstätt** - Traunstein - Hufschlag - Weibhausen - St. Leonhard - Petting

Wetter: warmes Sommerwetter bei bis zu 30 Grad



Teilnehmer: Sabine Mayer, Monika Breitenlohner, Maria Lamminger, Andi Maier, Anette und Hermann Gmeiner, Franz Stippel, Johannes Mayr, Christian Leitenbacher

[Wendelsteinrundfahrt am Sa. 20.08.2016](#)

Dieses Jahr nahmen **18 Biker und Rennradler** teil.
Marathonstrecke mit 202 km - 3 Teilnehmer
165 km-Strecke - 4 Teilnehmer
115 km-Strecke - 11 Teilnehmer mit dem Mountainbike

MTB-Tour - Hochgründeck am Sa. 03.09.2016



(Heinrich-Kiener-Haus)

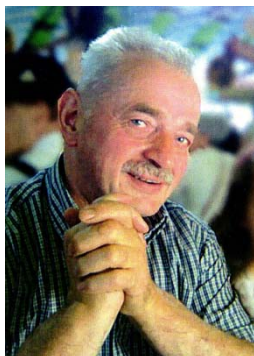
Tourdaten: 64 km + 1.820 hm

Strecke: Tenneck - Werfen - Pfarrwerfen - Hütttau - Auffahrt zum Heinrich-Kiener-Haus (1792m) - Mittagspause - anschließend weiter zum Gipfel des Hochgründecks auf 1827m - lange Abfahrt nach Bischofshofen - Werfen - Tenneck

Wetter: angenehme Temperaturen, ideales Bike-Wetter

Teilnehmer: Sabine Mayer, Franz Stippel, Herbert Meyer, Bernhard Lanzinger, Christian Leitenbacher, Andreas Zauhar

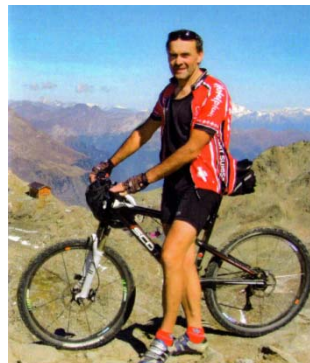
Zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder



Raimund Mooslechner
verstorben am 10.10.2014
im Alter von 68 Jahren



Franz Rommel (Judy)
verstorben am 20.03.2015
im Alter von 64 Jahren



Franz Leitenbacher
verstorben am 04.03.2017
im Alter von 63 Jahren

Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.